

Dynamo Dresden S. 14/15



Schubert verdient sich ein Sonderlob

Foto: imago

2:0 gegen Gladbach S. 20/21



RB gewinnt das Spitzenspiel

Foto: Picture Point/Roger Pezschke

MOPO EXTRA

HEUTE:
MOPO + Minitrikot
nur **5,40 €**
ohne Minitrikot 0,90 €



Retro-Trikot
Weinrot-Weiß
1953-1968

DRESDNER MORGEN POST

Nr. 328/49 F11789

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 3.12.2018 0,90€ morgenpost-abo.de



Nackt über Stock & Stein

Warum dieser Sachse vorm Joggen immer blankzieht S. 12

Fotos: Maik Bönner

Pfefferkuchen-Prinzessin S. 4/5



Großer Tag für unsere Miriam I.

Foto: Steffen Flüsel

Kurz vorm Abfischen S. 8



Fangboote fies versenkt

Foto: privat

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE

PreisHELDEN!

COMÖDIE Dresden NIKOLAUSAKTION
TICKETS 0351 866 410 www.comoedie-dresden.de



JEDES TICKET FÜR ALLE KOMÖDIEN 2018 | 19 NUR 17€

NUR AM 05.12.

zzgl. Online-Gebühren | für Eigenproduktionen außer Silvester



Plädiert für Aktien zur Altersvorsorge: Friedrich Merz (63, CDU).

Foto: imagocorp/shorff, Bonifat

Merz fordert Steuervorteil für Aktiensparer

BERLIN - Altersvorsorge über Aktien sollte nach Auffassung von Friedrich Merz (63, CDU) steuerlich begünstigt werden. „Wir sollten die Aktienmärkte nutzen, um langfristig eine bessere Vermögens- und Kapitalbildung in den privaten Haushalten zu schaffen“, sagte der Ex-Unionsfraktions-Chef der „WamS“. Dann werde für viele Menschen in Deutschland der Erwerb eines Eigenheims leichter werden - ein altes Versprechen der CDU.

„Denkbar wäre ein jährlicher Freibetrag, unter dem man einen auf Aktien basierten Spar- oder Vorsorgeplan aufbaut“, erläuterte der Kandidat für den CDU-Parteivorsitz. „Dieser dürfte im Alter nicht mehr nachversteuert werden. Zentral ist, dass dieses Aktienpaket ausschließlich der Alterssicherung dient und erst dann abschlagsfrei aufgemacht werden darf, wenn die gesetzliche Altersgrenze erreicht worden ist.“

Trauer um 41. US-Präsidenten



Als US-Präsident 1989 im Weißen Haus: George H. W. Bush ist im Alter von 94 Jahren gestorben.

Fotos: dpa/AP/Marcy Nigro/vander, dpa/Kim-Hua/Steven Song

Bushs letzte Reise mit der Air Force One

WASHINGTON - Amerika trauert um Ex-Präsident George H. W. Bush: Er starb mit 94 Jahren zu Hause in Houston. US-Präsident Donald Trump (72) schickte die Air Force One, um den Leichnam von dort nach Washington zu bringen. Dies sei „eine besondere Ehrung, die er sehr verdient hat“, sagte Trump. Zudem ordnete er an, die Flaggen am Weißen Haus, an allen öffentlichen Gebäuden in den USA und an US-Vertretungen sowie Militärbasen im Ausland für 30 Tage auf halbmast zu setzen. Heute wollen Abgeordnete des Senats und des Repräsentantenhauses des Toten bei einer Zeremonie im Kapitol gedenken. Dort bleibt der Leichnam bis



Eine Frau legt Blumen vor der Bush-Residenz in Houston nieder.

Mittwoch aufgebahrt, damit Bürger Abschied nehmen können. Bush - der lange an einer Form von Parkinson litt - ist nach Familienangaben friedlich gestorben.



In der Nähe des Triumphbogens gingen Polizisten mit Wasserwerfern gegen die „Gelben Westen“ vor.



Protest in Paris: Die Demonstranten wüteten gegen steigende Spritkosten und die Reformpolitik der Regierung, zündeten Autos an.

Am Tag nach den Krawallen: Staats-Chef Macron (40) inspiziert mit Innenminister Christophe Castaner (52, r.) die Schäden.



Die Polizei setzte Wasserwerfer, Tränengas und Gummigeschosse ein.

Brennende Autos, zerstörte Läden, Straßenschlachten: Die gewalttätigen Krawalle bei Demonstrationen der „Gelben Westen“ in Paris haben in Frankreich Chaos ausgelöst. Dem Land droht der Ausnahmezustand.

Regierungsmitglieder schlossen diese Möglichkeit nicht aus. „Alle Optionen müssen überprüft werden“, sagte Regierungssprecher Benjamin Griveaux (40).

Es könne nicht jedes Wochenende derartige Gewalt geben. Auch Innenminister Christophe Castaner (52) schloss einen Ausnahmezustand nicht aus: „Alles, was mehr Sicherheit bringt - da habe ich kein Tabu. Ich bin bereit, mir alles anzuschauen.“

In Frankreich ist von einem „Schwarzen Samstag“ die Rede. Es ist das dritte Wochenende in Folge, an dem die Protestgruppe „Gelbe Westen“ im Land demonstriert. Ihr Ärger richtet sich gegen

geplante Reformen der Regierung - aber auch direkt gegen Präsident Emmanuel Macron (40). Dessen Politik halten sie für abgehoben. Immer wieder fordern „Gelbwesten“ seinen Rücktritt.

Bereits in der vergangenen Woche gab es Krawalle in Paris. Das Ausmaß der Gewalt ist dieses Mal jedoch viel größer. Die offizielle Bilanz der Behörden: mehr als 100 Verletzte, mehr als 400 Festnahmen. Macron verurteilte die Ausschreitungen:

„Die Verursacher dieser Gewalt wollen keine Veränderung, sie wollen keine Verbesserung, sie wollen Chaos.“ Am Sonntag trommelte er die Regierung zu einem außerplanmäßigen Krisentreffen zusammen.

Der Staats-Chef machte sich vor Ort ein Bild von der Lage: Er besuchte den Pariser Triumphbogen an der Spitze der Prachtmeile Champs-Élysées - dort war es zu besonders schweren Krawallen gekommen. Teils Vermummte stürmten

das Denkmal, randalierten und plünderten.

Seitens der Regierung heißt es, dass sich militante Rechte und Linke unter die Demonstranten gemischt hätten. Rechtsaußen Marine Le Pen (50) - Unterstützerin der „Gelbwesten“ - wirft der Regierung Versagen vor. Einer Studie zufolge sind besonders unter Arbeitern und Angestellten sehr viele „Gelbwesten“-Anhänger. Hinter der Bewegung steht keine Partei oder Gewerkschaft.

Saudi-Kronprinz Salman schickte Nachrichten an Khashoggi-Killer

NEW YORK/RIAD - Neue Vorwürfe gegen Saudi-Kronprinz Mohammed bin Salman (33): Laut CIA-Dokumenten soll der Scheich mehrere Nachrichten an einen engen Vertrauten geschickt haben, der das Killer-Kommando für den regierungskritischen Journalisten Jamal Khashoggi (†59) gesteuert hat. Konkret geht es demnach um mindestens elf Nachrichten, die Salinan in den Stunden vor und nach dem Mord an seinen persönlichen Berater Saud al-Kahtani schickte. Dem „Wall Street Journal“ zufolge ist die CIA in den bislang nicht veröffentlichten Dokumenten mit „mittlerer bis hoher“ Sicherheit zu der Einschätzung gelangt, dass der Kronprinz Khashoggis Tod „wahrscheinlich angeordnet“ habe.



CIA-Dokumente sollen belegen, dass Saudi-Kronprinz Salman (33) den Auftrag zum Khashoggi-Mord gab.

US-Außenminister Mike Pompeo (54) verteidigt den saudischen Thronfolger, beruft sich auf amerikanische Geheim-

Foto: imagozUMA/Press/G20 Argentina

Magere G20-Bilanz

Viel Gipfel für nix

BUENOS AIRES - Großer Gipfel, kleine Ergebnisse: Die Staats- und Regierungschefs der G20 haben sich bei ihrem Treffen in Argentinien in letzter Minute auf einen Minimalkonsens geeinigt. Besonders umstritten waren die Themen Welthandel, Klimaschutz und Migration - dort mussten die Europäer schmerzhaft Zugeständnisse machen.

Zum Abschluss räumte Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU) „Schwierigkeiten“ ein. Die Ergebnisse bewertete sie aber dennoch „positiv“. Unter anderem wurde eine Reform

der Welthandelsorganisation WTO beschlossen. Immerhin einigten sich US-Präsident Donald Trump (72) und Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping (65) auf eine Pause im Handelskrieg: Sie wollen ihre Strafzölle vorerst nicht erhöhen oder ausweiten. Kommt China den USA aber in einer Frist von 90 Tagen nicht ausreichend entgegen, will Trump den Handelskrieg wieder aufnehmen.

Merkel sprach in Buenos Aires mit Trump unter anderem über die Ukraine-Krise und die Stärkung der NATO. Auch mit Kreml-Chef Wladimir Putin (66) kam die Kanzlerin wegen der Ukraine unter vier Augen zusammen.



Während einer Arbeitssitzung beim G20-Gipfel in Buenos Aires: Kanzlerin Merkel (64) lauscht den Worten von US-Präsident Trump (72).

Foto: imagozUMA/Press/G20 Argentina

Meine Meinung



Alles, was recht ist!

Von Steffi Suhr

Seit Jahren bemüht sich die Justiz um Transparenz. Dem Bürger verständlich zu sein ist oft genanntes Ansinnen von Politikern und Entscheidungsträgern. Aber ein Fall, der jüngst am Amtsgericht verhandelt wurde, zeigt: Die Justiz steht sich dabei oft genug selber im Weg. Eine junge Mutter wurde verurteilt. Sie hatte sich laut Anklage mit fünf Polizisten angelegt. Die Frau schämt sich zu Recht in Grund und Boden für den Vorfall. Doch schämen sollten sich auch noch ganz andere.

Es kann dahingestellt bleiben, ob der Vorfall hätte wirklich angezeigt werden müssen. Eine Attacke gegen Polizisten ist eine Straftat. Aber es hört sich schon merkwürdig an, wenn fünf Bereitschaftsbeamte einen Streit schlichten wollen und am Ende alle von einer kleinen Frau „niedergestreckt“ werden. Am Rande der BRN, wo zum Teil (leider) ganz andere Kaliber auflaufen.

Die Entscheidung hat dann letztlich die Justiz. Und bekleckerte sich nicht mit Ruhm. Der Staatsanwalt schrieb der Frau, das Verfahren sei eingestellt. Dass es sich nur um eine Teileinstellung handelt, wurde nicht mitgeteilt. Sie wurde trotzdem angeklagt. Klärungsversuche der Angeklagten scheiterten. Angeblich wusste in der Behörde niemand was von einer Einstellung. Mehr Verwirrung geht ja kaum. Und die spätere Begründung im Prozess: „Das wird nie ausführlicher mitgeteilt“, ist ein Witz. Die Frau war Betroffene, weil Beschuldigte! Natürlich hat sie ein Recht auf vollständige - transparente - Auskunft.

Und das Gericht? Die Beschuldigte fragte, ob sie vielleicht besser einen Anwalt konsultieren soll. Ihre Unsicherheit war sichtbar. Schließlich war sie noch nie in die Fänge von Polizei und Justiz geraten. Aber nein. Es wird gegen sie verhandelt und dann nach dem Motto „Tut uns ja auch leid“ verurteilt.

Es war beschämend, Zeuge dieses Prozesses zu werden. Die Frau gilt jetzt als vorbestraft. Wenn das „draußen“ auf der Straße keiner versteht, muss sich die Justiz nicht wundern. Bericht Seiten 8/9



Große Bühne für eine kleine Loschwitzerin am 1. Advent

Pfefferkuchen-Prinzessin Miriam I. lebe hoch!

Von Caroline Staudé

Gestern war der 1. Advent - mit großer Bühne für eine ganze Reihe von Weihnachtspromis: Pfefferkuchen-Prinzessin Miriam I. erlebte ihre Krönung, „Weihnachtsmann“ Steffen Urban war nach überstandener Krankheit zurück im Dienst, und Stollenmädchen Lina legte mit prominenter Hilfe letzte Hand an den Riesenstriezel.

Am aufregendsten war der Tag sicher für Miriam Müller (6). Um 15 Uhr durfte die kleine Loschwitzerin auf die große Striezelmarkt-Bühne. Unter dem Jubel zahlloser Besucher wurde sie vom Weihnachtsmann persönlich zur neuen Pfefferkuchen-Prinzessin Miriam I. ausgerufen. Das war auch schon die nächste Überraschung: Kein Geringerer als Ur-Rauschebart Steffen Urban (55) nahm die Krönung vor. Wegen einer Unpässlichkeit hatte sich Urban bei der Striezelmarkt-Eröffnung noch vertreten lassen müssen - zum ersten Mal in 13 Jahren (MOP0 berichtete). Aber jetzt ist er wieder auf dem Damm. Und noch ein Urgestein war dabei: Nordfried Hönig, seit Anbeginn nicht wegzudenken vom

Krönungszeremoniell. Stolz fast wie ein Vater strahlte er übers ganze Gesicht. Kein Wunder - er ist der Mitbegründer der nun schon ziemlich langen Tradition.

Doch das war noch nicht alles: Gestern wurde auch allerletzte Hand an den aktuellen Riesenstollen gelegt. Schicht für Schicht hatten Dresdens Innungsbäcker das Trumm tonnenschwer aufgestapelt. Jeweils acht Kilo bringen die 40 mal 60 Zentimeter großen Platten auf die Waage, in denen zusammen rund eine Million Sultaninen, 1350 Kilogramm Mehl, 830 Kilogramm Butter sowie 310 Kilogramm Zucker verbacken wurden.

Gestern war nicht nur unser Stollenmädchen Lina Trepte dabei. Die 18-jährige Radebeulerin hatte Verstärkung: Sat.1-Backqueen Betty Schliephake-Burchardt (47, „Das große Backen“). Die Hamburgerin war ganz hingerissen: „Weihnachten ohne Dresdner Christstollen ist für mich undenkbar. Was die Stollenbäcker hier auf die Beine stellen, finde ich beeindruckend.“

Am Samstag (8. Dezember) geht's dem süßen Riesen an den Krügen. Nach dem traditionellen, 25. Stollenumzug durch die City wird das Mega-Naschwerk Stückweise auf dem Striezelmarkt verkauft.

Neue Pfefferkuchenprinzessin: Die kleine Miriam (6) ist jetzt „Miriam I.“ - mit dem Segen vom Weihnachtsmann alias Steffen Urban (55).

Bäckermeister Thomas Schmidt (56) war einer der fleißigen Stollen-Schichter.

Stollenmädchen Lina Trepte (18, l.) und TV-Bäckerin Betty Schliephake-Burchardt (47) kosteten schon mal vom Riesenstriezel.

Mitinitiator Nordfried Hönig bekam für sein Engagement gestern die Auszeichnung „Lieblingsmensch“ - überreicht von der allerersten Pfefferkuchenprinzessin Linda I., die mittlerweile 20 Jahre alt ist.



Lese-Oase in Zschachwitz

An der Bahnhofstraße in Großzschachwitz soll die Lese-Oase entstehen: Vereins-Chief und Mitinitiator Detlef Eilfeld (59, r.) mit den unterstützenden Stadträtern Heike Ahnert (38, CDU) und Michael Bäuerle (61, SPD).

So soll der hölzerne Pavillon (circa vier Quadratmeter) mit Bücherschrank und Sitzbank aussehen.

Großer Streit um ein kleines Bürger-Projekt

Seit 2016 kämpfen Bewohner in Zschachwitz für einen „Lese-Pavillon“ mit Bücherleihstation. Doch bis heute wurde nichts draus: Die Verwaltung stelle sich quer, ärgern sich die Initiatoren.

Der Verein „Zschachwitzer Dorfmeile“ hat eine Grundstücksbrache an der Bahnhofstraße gepachtet, will dort die Lese-Oase einrichten: ein kleiner Garten mit hölzernem Pavillon, Bücherschrank und Sitzbank. Hier sollen sich Bürger austauschen, Bücher kostenfrei ausleihen können. 10 000 Euro Spendengelder

sammelte der Verein nach Absprache mit den Behörden ein, dazu kistenweise Bücher. Längst könnte alles fertig sein, aber: „Die Stadtverwaltung hat sich von dem Projekt seit Mitte 2017 distanziert. Gepaart mit Widersprüchlichkeiten folgten Gespräche, die sich einzig und allein auf das Verhindern ausrichteten“, klagt der Vereinsvorsitzende Detlef Eilfeld (59).

Rückendeckung erhalten die Zschachwitzer von einer bemerkenswerten Allianz von CDU und SPD, die sich im Stadtrat sonst nur selten einig sind. „Die Verwaltung ist für die Bürger da, nicht umgekehrt, und deshalb erwarte ich die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements als Selbstverständlichkeit“, sagt SPD-Stadtrat Michael Bäuerle (61). Die Parteien wollen nun mit einem gemeinsamen Antrag im Stadtrat OB Dirk Hilbert (47, FDP) zwingen, den „Lese-Pavillon“ bis November 2019 umzusetzen.

Die Verwaltung spricht von „stetigem guten Kontakt“ mit der Initiative. Das Grundstück sei eine Ausgleichsfläche im Überschwemmungsgebiet, die nicht ohne Weiteres bebaubar sei. Ein Sprecher: „Wir sind zuversichtlich, dass die konstruktiven Gespräche fortgesetzt werden können.“ tyx/DiHe

Nachrichten

Arbeiter verursachten Brand LAUBEGAST - Die Polizei ermittelt nach einem Hausbrand wegen fahrlässiger Brandstiftung. Als das Feuer ausbrach, hatten Arbeiter auf dem Dach eines im Rohbau befindlichen Einfamilienhauses gewerkelt, dabei auch mit einem Gasbrenner hantiert. Die alarmierte Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Personen wurden nicht verletzt, es entstand jedoch Sachschaden.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61 E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de ANZEIGEN 0351/84 04 44 ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Vier brutale Überfälle

Selbst auf dem Weihnachtsmarkt kam es zu Angriffen von Räufern.

Ein Räuber schlich sich an Jorge-Gomondai-Platz an einen Stand, um die Verkäuferin zu beklauben.

Die böse Seite des 1. Advents-Wochenendes

Besinnlich sollte der Start in die Weihnachtszeit eigentlich sein, stattdessen überschatteten gleich vier brutale Überfälle das erste Advents-Wochenende. Selbst Weihnachtsmarkthändler wurden angegriffen. Drei Uhr morgens am Sonnabend an der Haltestelle Albertplatz: Eigentlich hatte das Opfer (33) eines Taschendiebstahls noch Glück. Die Geldbörse, die der Dieb ihm aus der Tasche zog, war leer. Doch der Beklaube forderte sein Portemonnaie zurück. Tatsächlich rückte der Dieb es wieder heraus, besprühte dann sein Opfer aber mit Reizgas. Plötzlich tauchten noch zwei Komplizen auf, stahlen nun Handy und die Schlüssel. Der Mann musste mit Augenverletzungen in die Klinik. Zur selben Zeit traf es zwei Männer (30, 25) in der Rothenburger Straße. Sie wurden erst durch zwei oder drei Räuber angesprochen, dann schlugen diese plötzlich auf den Älteren ein, besprühten den Jüngeren mit Reizgas. Beute: ein Handy. Um 21.30 Uhr erwischte eine Markthändlerin auf dem Jorge-Gomondai-Platz einen Dieb, der in ihren Sachen wühlte, Handy und Portemonnaie klaubte. Nach kurzer Strecke hatte sie den Mann eingeholt. Dieser ließ die Beute fallen, schlug der Beklaube allerdings ins Gesicht, verletzte sie leicht. Schwere erwischte es zwei Bahnfahrer am Zwinger-Teich: Sie wurden von einer größeren Gruppe angegriffen, ein Mann (33) erlitt dabei mehrere Stichverletzungen, eine gebrochene Nase und ausgeschlagene Zähne, ein zweiter Schnittverletzungen an der Hand. Die Räuber flohen mit einem Handy. eho

AUTOHAUS DRESDEN

HIER KAUFT MAN GEBRAUCHTWAGEN

- Ständiger Zugriff auf über 4.500 Gebrauchtwagen aller Marken und Klassen
- Günstigste Preise in der Region
- Leasing und Finanzierung auch ohne Anzahlung möglich
- Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens

BIG DEAL 5 Jahre Garantie¹⁾ + 3 Inspektionen²⁾ GESCHENKT!

JETZT BEI UNS Junge Gebrauchtwagen mit bis zu 50% PREISVORTEIL gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

1) Händlereigenegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

AUTOHAUS-DRESDEN.DE Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz · Freital · Lichtenberg



Mehr als 40 Jahre später trägt André (46) seinen Sohn auf dem Arm und Noah (3) den Frack des Vaters.

Ganz süß und ein bisschen „FouFou“

Sarrasanis erster Frack! Jetzt trägt ihn Söhnchen Noah (3)

„FouFou - absolut verrückt im Quadrat“ - die neue Sarrasani-Dinnershow macht ihrem Namen alle Ehre. Ver-

rückt ist auch: Nach 40 Jahren hat André Sarrasani (46) eine „alte Klamotte“ aus der Versenkung geholt: Seinen

ersten Frack! Und den zieht jetzt sein Sohn Noah (3) an.

Andrés Show-Karriere. „Ich bekam fünf Mark pro Auftritt. Den Vertrag handelte meine Patentante, eine Künstleragentin, aus.“ Das Geld aber war André nicht das Wichtigste: „Meine einzige Bedingung für den Auftritt war, dass ich nicht die Schuhe selbst putzen musste“, lacht Sarrasani.

Als André aus dem Frack herausgewachsen war, bewahrte Ingrid Stosch-Sarrasani (85) das gute Stück auf, nahm es bei jedem Umzug mit. Nun passt der Frack ihrem Enkel Noah. Sein Bühnendebut hat Noah längst hinter sich. „Die vielen Leute und Showstress - für Noah kein Problem. Er fühlt sich auf der Bühne wohl“, freut sich André. Ob zur Premiere oder beim Sarrasani-Brunch - wenn Noah Lust hat, ist er im alten neuen Frack dabei. „FouFou“ ist bis 3. Februar im Elbe Park zu sehen. Infos/Karten unter: www.sarrasani.de.

André erinnert sich: „Den Frack hat meine Mutter Ingrid anfertigen lassen. Ich habe ihn als Überraschung zum 73. Geburtstag meines Vaters Fritz angezogen. Das war 1977.“ Danach trug André den Frack täglich. „Am Anfang jeder Sarrasani-Vorstellung kam ich in die Manege und sagte einen Satz: Sarrasani muss spielen - jetzt und in Zukunft.“ Es war der Beginn von

Zum Geburtstag seines Vaters Fritz Mey trug André das erste Mal Frack.



Foto: Archiv Ernst Günther

Schon gehört?
Von Kat in Koch
0351/48 64 26 71

EISLÖWEN SAISON 18/19
HAUPTRUNDE
EISLÖWEN.COM

NÄCHSTES HEIMSPIEL
04.12. 19:30 UHR EISLÖWEN VS. LAUSITZER FÜCHSE

ENERGIEVERBUND ARENA

PRÄSENTIERT VON **Freiberger**

Täglich mittendrin.
*Die Morgenpost ist ein Produkt der DVV-MEDIENGRUPPE

Hinter der extravaganten Brille kaum zu erkennen: Comedian Kai Neumayer als „Elton John“ am Flügel.

So britisch gaunert sich Mafia Mia durch die neue Dinnershow

Bevor die Briten die EU verlassen - feiern sie erst mal kräftig in Dresden. Die Dinnershow „Mafia Mia - The London Boys“ lässt seit dem Wochenende das englische Königshaus im Erlwein Capitol hochleben. Die Geschichte, die zwischen Roastbeef und Apple Pie von 22 Künstlern serviert wird: Ihre Majestät Queen Elizabeth II. schickt Agenten nach Dresden, um den Paten zu beobachten. Denn der entpuppt sich laut Geheimdokument als Duke und damit Mitglied des Königshauses.

„Very amused“ können bis zu 580 Gäste pro Vorstellung sein, denn rund 50 Köche & Kellner sorgen fürs leibliche Wohl und erstklassigen Service. Die Leipziger Band „Firebirds“ rockt die Show, zwischen den Tischen (!) wirbeln die Argentinier Joe Roastbeef und Apple Pie von 22 Künstlern serviert wird: Ihre Majestät Queen Elizabeth II. schickt Agenten nach Dresden, um den Paten zu beobachten. Denn der entpuppt sich laut Geheimdokument als Duke und damit Mitglied des Königshauses.

AUTOLAND

Deutschlands meistverkaufter Stadt-SUV zum **Discountpreis**



26% billiger
Sofort zum Mitnehmen!

CAPTUR über 100.000 verkaufte Fahrzeuge in Deutschland (Renault PRW 71/18 12.10.2018)
statt UVP* 21.570 €
15.990 €

bei Neuwagen bis 40% sparen

<p>Ford FIESTA</p> <p>28% billiger statt UVP* 17.815 € Autoland Neuwagenpreis 12.900 €</p> <p>1.1 Benziner - 63 kW/86 PS - Klima, Einparkhilfe, Ford SYNC, Sprachstrg. - Verbr. (l/100km) innerorts 6,6, außerorts 4,4, kombiniert 5,2, CO₂ 117 g/km</p>	<p>Fiat TIPO LOUNGE</p> <p>31% billiger statt UVP* 20.120 € Autoland Neuwagenpreis 13.900 €</p> <p>1.6 Benziner - 81 kW/110 PS - Klimaaut., Einparkh., City-Lenkung, Abbiegelicht - Verbr. (l/100km) innerorts 8,5, außerorts 5,0, komb. 6,3, CO₂ 146 g/km</p>	<p>Citroën C3 PURETECH</p> <p>20% billiger statt UVP* 18.120 € Autoland Neuwagenpreis 14.450 €</p> <p>1.2 Benziner - 60 kW/82 PS - Spurhalteassistent, Müdigkeits-/Verkehrszeichenerk. - Verbr. (l/100km) innerorts 5,7, außerorts 4,1, komb. 4,7, CO₂ 109 g/km</p>	<p>VW POLO</p> <p>19% billiger statt UVP* 19.075 € Autoland Neuwagenpreis 15.450 €</p> <p>1.0 Benziner - 70 kW/95 PS - Klima, Bluetooth, Abstandswarmsyst., Sitzhgz. - Verbr. (l/100km) innerorts 5,5, außerorts 3,8, komb. 4,4, CO₂ 101 g/km</p>
<p>Skoda RAPID SPACEBACK</p> <p>25% billiger statt UVP* 21.300 € Autoland Neuwagenpreis 15.900 €</p> <p>1.0 Benziner - 70 kW/95 PS - Klima, Einparkh., Sitzhgz., LED-Tagfahrlicht - Verbr. (l/100km) innerorts 5,5, außerorts 4,1, komb. 4,6, CO₂ 107 g/km</p>	<p>Hyundai i30 KOMBI</p> <p>27% billiger statt UVP* 23.190 € Autoland Neuwagenpreis 16.900 €</p> <p>1.0 Benziner - 88 kW/120 PS - Klima, Einparkh., Spurhalte-/Notbremsassistent - Verbr. (l/100km) innerorts 5,9, außerorts 4,4, komb. 4,9, CO₂ 115 g/km</p>	<p>SEAT LEON XCELLENCE</p> <p>30% billiger statt UVP* 27.175 € Autoland Neuwagenpreis 18.900 €</p> <p>1.4 Benziner - 92 kW/125 PS - Voll-LED, Sitzhgz., Spurhalte-/Fernlichtassistent, Einparkh. - Verbr. (l/100km) innerorts 6,7, außerorts 4,3, komb. 5,2, CO₂ 120 g/km</p>	<p>Skoda OCTAVIA KOMBI</p> <p>27% billiger statt UVP* 29.335 € Autoland Neuwagenpreis 21.450 €</p> <p>1.4 Benziner - 110 kW/150 PS - Klimaaut., Einparkh., Schaltpippen, LED-Tagfahrlicht - Verbr. (l/100km) innerorts 6,8, außerorts 4,4, komb. 5,3, CO₂ 123 g/km</p>
<p>VW CADDY</p> <p>25% billiger statt UVP* 29.213 € Autoland Neuwagenpreis 21.900 €</p> <p>1.4 Benziner - 92 kW/125 PS - Einparkh., Sitzhgz., Abstandswarmsyst., Müdigkeitsserk. - Verbr. (l/100km) innerorts 7,2, außerorts 5,2, komb. 5,9, CO₂ 135 g/km</p>	<p>Ford KUGA TITANIUM</p> <p>32% billiger statt UVP* 33.535 € Autoland Neuwagenpreis 22.900 €</p> <p>1.5 Benziner - 110 kW/150 PS - Navi, Sitz-/Lenkrad-/Frontscheibenhgz., Ford SYNC - Verbr. (l/100km) innerorts 10,5, außerorts 6,4, komb. 7,9, CO₂ 181 g/km</p>	<p>Ford FOCUS ST-LINE KOMBI</p> <p>26% billiger statt UVP* 31.065 € Autoland Neuwagenpreis 22.900 €</p> <p>1.5 Benziner - 110 kW/150 PS - Navi, Voll-LED, Sitz-/Frontscheiben-/Lenkradhgz., Einparkh. - Verbr. (l/100km) innerorts 7,0, außerorts 4,7, komb. 5,5, CO₂ 125 g/km</p>	<p>VW GOLF SPORTSVAN</p> <p>27% billiger statt UVP* 32.105 € Autoland Neuwagenpreis 23.450 €</p> <p>1.5 Benziner - 96 kW/131 PS - Navi, Voll-LED, Einparkh., Sitz-/Frontscheibenhgz. - Verbr. (l/100km) innerorts 6,4, außerorts 4,3, komb. 5,1, CO₂ 116 g/km</p>
<p>VW TIGUAN</p> <p>22% billiger statt UVP* 32.020 € Autoland Neuwagenpreis 24.900 €</p> <p>1.4 Benziner - 92 kW/125 PS - Sitzhgz., Einparkh., Anhängerkupplg., Spurhalteassistent - Verbr. (l/100km) innerorts 7,4, außerorts 5,2, komb. 6,0, CO₂ 135 g/km</p>	<p>Opel INSIGNIA KOMBI</p> <p>31% billiger statt UVP* 38.405 € Autoland Neuwagenpreis 26.450 €</p> <p>1.5 Benziner - 122 kW/166 PS - Navi, Voll-LED, Sitzhgz., Spurhalte-/Notbremsassistent - Verbr. (l/100km) innerorts 7,7, außerorts 5,3, komb. 6,2, CO₂ 141 g/km</p>	<p>VW T6 CARAVELLE</p> <p>40% billiger statt UVP* 47.625 € Autoland Neuwagenpreis 27.900 €</p> <p>9 Sitzer 2.0 Diesel - 75 kW/102 PS - Klima, CD/MP3/AUX/USB/SD, Müdigkeitsserkennung, EIB - Verbr. (l/100km) innerorts 7,4, außerorts 5,2, komb. 6,0, CO₂ 156 g/km</p>	<p>Ford RANGER DoKa LIMITED 4x4</p> <p>26% billiger statt UVP* 45.653 € Autoland Neuwagenpreis 33.900 €</p> <p>3.2 Diesel - 147 kW/200 PS - Navi, Sitz-/Frontscheibenhgz., Vollerled, Einparkh., EIB - Verbr. (l/100km) innerorts 11,3, außerorts 7,3, komb. 8,8, CO₂ 228 g/km</p>

Dresden Budapest Str. 42 • 0351-42 42 42 • Dresden Fritz-Meinhardt-Str. 2 • 0351-64 64 64 • Bautzen An der Hummel 5 • 03591-6 77 200
Meißen Zschendorfer Str. 82 • 03521-71 78 00 • Montag bis Freitag: 9-20 Uhr • Samstag: 9-18 Uhr • Sonntags immer große Autoschau!

5000 Autos • alle Marken • flexibel finanzieren • 0% anzahlen
Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen • 22x im Osten • 6x in Sachsen • www.autoland.de



Die Idylle am Breiten Teich trägt. Hier droht 20 Tonnen Fisch der Tod.

Einen Tag vor der Not-Abfischung! Vandalen versenken Karpfen-Boote

Lange hatten sich die Fischer in Zschorna auf die Not-Abfischung der Karpfen vorbereitet, doch in der Nacht vor dem Fischzug machte ein Anschlag einen Strich durch die Rechnung der Teichwirtschaft. Nun droht über 20 Tonnen Fisch der Tod.

Die Boote lagen bereit, das 400-Meter-Zugnetz war vorbereitet - doch nutzen konnten die Männer der Teichwirtschaft Zschorna kurz nach 7 Uhr erst mal nichts: „Wir hatten unsere drei Kähne bereits ins Wasser gelegt“, sagt Geschäftsführer Toni

Sachse (29). „In alle drei wurden augenscheinlich mit einem Zimmermannshammer Löcher geschlagen, sodass sie sanken.“ Der Teichwirt ist sich sicher, dass das so geplant war: „Es wurden genau die Schwachstellen der Boote getroffen“, sagt er. „Das kann kein Zufall sein.“ Schaden: 10 000 Euro!

Die Attacke hatte fatale Folgen: „Wir mussten mit dem Laster neue Boote zu Wasser lassen“, sagt Sachse. „Der Krach hat die Karpfen aufgeschreckt. Statt der geplanten 20 Tonnen konnten wir nur 15 Kilo fangen.“ Dabei waren die Tiere nicht für den Teller bestimmt, sondern sollten evakuiert werden. Wegen des trockenen Sommers ist der Wasserspiegel des Breiten Teichs so niedrig, dass die Fische bei einer dicken Eisdecke sterben würden. eho

Als die Mitarbeiter der Teichwirtschaft eintrafen, waren alle drei Boote bereits gesunken.



Vermutlich mit einem Hammer schlugen die Angreifer Löcher in die Boote.



Foto: privat

Hart oder unfair? Wie eine junge Mutti in eine Haft strafe schlitterte

Hätte sie mal lieber einen Anwalt konsultiert. Eine junge Mutter (30) wurde jetzt am Amtsgericht verurteilt, weil sie sich bei der BRN mit fünf Polizisten anlegte. Das Ungleichgewicht von fünf Polizisten in voller Montur versus eine zierliche, kleine Frau fand beim Prozess keine Beachtung.

„Ich schäme mich in Grund und Boden“, so die Friseurin, die nur etwa 1,60 Meter groß ist. An jenem Junitag 2017 waren ihre Kinder bei Freunden. Sie selbst und ihr Freund zogen über die BRN. „Irgendwann wollte ich nach Hause, hatte auch ganz schön was getrunken“, erzählte die Angeklagte freimütig. „Ich wollte von meinem Freund nur den Wohnungsschlüssel. Dabei wurde es wohl etwas lauter. Mehr nicht. Plötzlich packten mich zwei Polizisten. Ich wusste gar nicht, wie mir geschieht.“

In der Anklage liest sich das so: Die BRN-Besucherin (über ein Promille) kämpfte mit fünf Beamten der Bereitschaftspolizei, die den Streit hätten schlichten wollen. Sie versuchte zu treten, zu beißen, zu spucken und pöbelte. Dabei erlitt ein Polizist ein Hämatom am Arm. „Schon im Revier war mir das unfassbar peinlich. Ich habe jeden einzelnen Beamten angeschrien und mich entschuldigt“, so die Frau, die bisher weder bei Polizei noch bei Justiz auffiel, unter Tränen.

Es setzte eine Anklage wegen tätlichen Angriffs gegen Polizisten. „Dabei wurde mir doch schriftlich mitgeteilt, dass alles eingestellt wurde“, so die verunsicherte Mutter, die ohne Anwalt

bei Gericht erschien, weil sie dachte, sie könne das Missverständnis allein aufklären. Ein Anwalt hätte sicher die Zeugen (Polizisten) nach der Verhältnismäßigkeit und einer eventuellen Notwehrsituation seiner Mandantin gefragt. Hätte. Dazu kam es aber nicht. Die Richterin verurteilte die reuige Mutter zu vier Monaten Haft. Immerhin ausgesetzt auf Bewährung. sts

Auf dem Stadtfest Bunte Republik Neustadt (BRN) legte sich eine 30-Jährige mit fünf Polizisten an.



Foto: Norbert Neumann

Ein Dresdner baut die Sophienkirche wieder auf

Die Sophienkirche war einst Dresdens älteste Kirche (1272 als Franziskanerkloster-Kirche erstmals erwähnt). Im Zweiten Weltkrieg brannte die doppel-schiffige gotische Hallenkirche aus, wurde ab 1962 auf Betreiben von SED-Chef Walter Ulbricht (1893 bis 1973) und trotz großer Proteste abgetragen und gesprengt. Ein Dresdner werkelt schon seit Jahren an einem originalgetreuen Nachbau.

meter lang und hoch, 60 Zentimeter breit). „Fast alles ist aus Holz. Ich nutze kleine Feilen, leime alle Teile zusammen. Dazu male ich mit Acrylfarben, für die Fenster nutze ich Klarsichtfolie“, sagt Schubert, der bereits historische Segelschiffe detailgetreu nachgebaut hatte (MOPO berichtete).

Die Sophienkirche ist eine besondere Herausforderung: „Ich studierte Baupläne, die nach der Bombardierung erstellt wurden. Das Modell zeigt, wie die Sophienkirche davor aussah. Für Türme und Dach nutze ich historische Fotos“, sagt Schubert. Dazu wälzte er Literatur, um auch die Umbauten nachzuvollziehen. Nun will er noch Westfront und Eingänge verfeinern, bis Spätsommer fertig sein.

Zum Glück ist Hans-Harald Schubert (66) schon in Rente. Sonst hätte der frühere Werkzeugmacher keine 2200 Arbeitsstunden in seinen Nachbau stecken können. Für den Förderverein der Busmannkapelle schnitzt der Gorbitzer seit zwei Jahren im heimischen Wohnzimmer in Sisyphus-Manier an der Miniatur-Sophienkirche (90 Zenti-

Dann soll laut Bauleiter und Landeskonservator a.D. Gerhard Glaser (81) auch die Gedenkstät-



Schon seit zwei Jahren werkelt der Dresdner Hans-Harald Schubert (66) an seinem Nachbau der Sophienkirche.

te Busmannkapelle am Postplatz nach über zehnjähriger Bauzeit vollendet werden. In der letzten Bauphase folgen noch Freitreppen, Fußboden mit Sandsteinplatten, Haustechnik - und ein Ausstellungspodest für Schuberts Sophienkirche. tyx

KELTER JUNIOR
Kindermagazine
www.kelter.de

DYNAMO-FANARTIKEL

OFFIZIELLER PARTNER
SG Dynamo Dresden Fanshop

Jetzt in allen SZ-Treffpunkten oder unter www.editionSZ.de

Dresdner Essenz

WERKSVERKAUF
26.11. - 21.12.2018
Montag - Freitag
9:30 - 18:00 Uhr
Leipziger Straße 300 (Eingang Geblersstraße)
01139 Dresden
Linie 4 Haltestelle Geblersstraße

Liebevoller GESCHENKIDEEEN für Weihnachten

Sie sind noch auf der Suche nach dem perfekten Geschenk? Bei uns finden Sie garantiert das Richtige.

- Erlesene Bade-, Dusch- und Körperpflegeprodukte
- Hochwertige Geschenksets
- Handgemachtes aus der DRESDNER ESSENZ MANUFAKTUR

Besuchen Sie uns auch online: www.dresdner-essenz.com

Lassen Sie sich diesen Western-Spaß nicht entgehen!

„Zwiebel-Jack räumt auf“ - am Mittwoch im MOPO-Kino

Ein Zwiebelbauer zieht in feinstem Terence-Hill-Manier mit seinem sprechendem Pferd und der Kraft der zwei Zwiebeln gegen eine fiese Ölgesellschaft zu Felde. Klingt komisch? Ist es auch!

Denn: Am Mittwoch gibt's mit Ihrer MOPO die legendäre Western-Komödie „Zwiebel-Jack räumt auf“ auf DVD. Paradise City wird vom skrupellosen Öl-Magnaten Petrus Lamb tyrannisiert. Er zwingt die ansässigen Farmer, ihr Land an ihn zu verkaufen. Nur einer wehrt sich - und wird kurzerhand von Lams Leuten kaltblütig umgebracht.

Zwiebel-Jack will sich für den Mord rächen und zieht in einen Rachefeldzug gegen den Ölmogul. Ob er es am Ende schafft, Lamb zu vertreiben?

Am 5. Dezember, also am kommenden Mittwoch, gibt's den Western-Klassiker zusammen mit Ihrer MOPO am Kiosk. Mit DVD kostet die Morgenpost 3,80 Euro - ohne den Film wie gewohnt 90 Cent.

„Zwiebel-Jack räumt auf“ - eine Western-Komödie zum Schmunzeln.

BOULEVARD THEATER DRESDEN

THEATER ERLEBNISSE VERSCHENKEN

www.boulevardtheater.de

Nachrichten

Abschiebeknast in Betrieb

DRESDEN - Immer wieder hatte sich die Inbetriebnahme des sächsischen Abschiebeknasts verschoben. Heute früh nimmt er nun den Betrieb auf, so das Innenministerium. Auch die Kosten stiegen von ursprünglich 9,7 Millionen auf 11,7 Mio. Euro. Eingerichtet wird das Ganze im ehemaligen Technischen Rathaus in Dresden - mit 24 Haft- und 34 Gewahrsamspätzen.

Nazi-Konzert aufgelöst

OSTRITZ - Schon seit Mitte des Jahres lief die Mobilisierung für das Konzert der rechtsextremen Bands „Blutzeugen“, „True Aggression“ und „Bronson“ in Ostritz, mehrere Hundert Neonazis reisten dazu am Wochenende auf das Gelände des Hotels „Neißeblick“ in der Bahnhofstraße. Doch dann beendete die Polizei die Veranstaltung. Anwohner und Polizei fielen die lauten Sieg-Heil-Rufe selbst außerhalb des Geländes auf. Der Staatsschutz ermittelt.

Solarpark geplündert

HEIDERSDORF - Unbekannte haben in einem Solarpark in Heidersdorf (Erzgebirgskreis) Solarmodule im Wert von 48 000 Euro gestohlen. Die Täter zerschnitten nach Polizeiangaben einen Zaun, um auf das Gelände zu gelangen. Dort montierten sie in der Nacht zum Wochenende 240 Solarmodule ab und nahmen diese mit. Ein Solarmodul besteht aus mehreren Solarzellen.

Und das kurz vor dem Fest!

Weihnachtsmann-Notstand in Sachsen



Auch Weihnachtsengel werden noch gesucht. Es gibt sogar eine Extra-Schulung für den Einsatz.

Jetzt hat der Fachkräftemangel auch die Weihnachtsmannbranche erfasst, es finden sich einfach nicht genug Rauschebärte. Dabei stapeln sich die Anfragen von Familien.

Weihnachtsmänner für Heiligabend sind gefragt. Aber nicht in jeder Familie wird einer erscheinen. So sucht die Weihnachtsmannvermittlung in Dresden händerin-

gebens. „Es gibt einfach nicht genug Weihnachtsmänner und Engel, die am 24. Dezember eine 20-minütige Bescherung machen wollen“, sagt Kowalschek. 2017 hatten in Dresden noch rund 80 Weihnachtsmänner und zehn Engel die Aufgabe übernommen. Im Raum Zwickau streifen sich 20 Männer und zwei Frauen die Weihnachtskostüme über, so Silke Steinkamp von der Arbeitsagentur. Immerhin: In diesem Jahr haben sich fünf neue Weihnachtsmänner gemeldet. Sie alle haben gut zu tun: „Aktuell liegen bereits rund 50 Anfragen für die Vorweihnachtszeit und Heiligabend vor“, sagt Steinkamp. „Mit jedem Tag Richtung Fest werden es mehr.“ Viele Kinder in Leipzig werden in diesem Jahr möglicherweise auf den Weihnachtsmann verzichten müssen. In den vergangenen Jahren hatte die Weihnachtsmann-Zentrale, ein ehrenamtliches Projekt, über eine Internet-Plattform die Vermittlung von Rauschebärten organisiert. „Die neue Internetseite ist nicht fertig geworden“, sagt Steffen Kempf von der Zentrale. Aber er verspricht: „Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei.“



In Sachsen werden die Weihnachtsmänner knapp. Es gibt schon Wartelisten.

Fotos: dpa/Bernd Jutzanka, dpa/Rainer Jensen

Zwei Sachsen im Bundestag und ein Baby

LEIPZIG/PLAUEN - Sächsische Bundestagsliebe und Tuschelthema auf dem Landesparteitag der CDU in Leipzig: Die vogtländische CDU-Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas (39) ist schwanger. Vater ist ihr neuer Partner Marco Wanderwitz (43, CDU), der für den Wahlkreis Chemnitzer Umland ebenfalls im Bundestag sitzt. Das bestätigte Yvonne Magwas der MOPO. Sie führt

zudem die Unions-Frauen im Bundestag an. Das Kind soll im Frühjahr zur Welt kommen. Wanderwitz, zugleich parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium von Horst Seehofer (69, CSU), hat bereits drei Kinder. Mit deren Mutter, mit der er noch verheiratet ist, habe er eine „gut funktionierende Kindererziehungsgemeinschaft“, sagte Wanderwitz der „Freien Presse“. mor



Bei Yvonne Magwas (39) und Marco Wanderwitz (43) ist ein CDU-Baby unterwegs.

Linker Spitzenkandidat 88,7 Prozent der Genossen für Rico Gebhardt

DRESDEN - Landtagsfraktions-Chef Rico Gebhardt (55) ist Spitzenkandidat der Linken für die Landtagswahl 2019. Die Mitglieder wählten ihn mit 88,7 Prozent der Stimmen - erstmals wurde über die Spitzenkandidatur per Urwahl entschieden. Gebhardt war einziger Kandidat. 52,24 Prozent der sächsischen Parteimitglieder beteiligten sich - das

waren 4052 Mitglieder, so die Partei. Gebhardt, gelernter Koch, war bereits bei der Landtagswahl 2014 Spitzenkandidat: Damals wurde er von einem Parteitag mit mageren 64,4 Prozent nominiert. Die Mitglieder gaben zudem ein Votum ab, welche Themen sie sich als Schwerpunkte im Wahlkampf wünschen. Neben dem Kampf gegen Faschismus stehen soziale The-

men wie Wohnen, Pflege, Bildung, gleicher Lohn und gleiche Rente in Ost und West und die Überwindung des Billiglohnlandes Sachsen in der Gunst der Mitglieder vorn. Der Landesparteitag am 8. Dezember muss die Schwerpunkte noch beschließen. mor



Rico Gebhardt (55, Linke)

Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 6, 8, 23, 27, 31, 46; Superzahl: 2. Spiel 77: 0429210; Super 6: 101793. GlücksSpirale: Endziffer 0: 10 Euro; 09: 25 Euro; 418: 100 Euro; 1 884: 1000 Euro; 26 063: 10 000 Euro; 703 297 und 534 631: 100 000 Euro. Prämienziehung: 5 093 573: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Parteitag in Leipzig

CDU-Chef Kretschmer beschwört Aufbruchstimmung in Sachsen

LEIPZIG - Das Wahljahr 2019 steht vor der Tür - und die schwächelnde Sachsen-CDU sprach sich auf ihrem Landesparteitag Mut zu, beschwor eine Aufbruchstimmung im ganzen Land. Ob das reicht?

Michael Kretschmer (43) muss und will seine Partei zu alter Stärke führen. Bilanz nach einem Jahr Amtszeit als Ministerpräsident und CDU-Chef: „Wir stehen stärker da, auch wenn uns die Umfragen natürlich noch nicht zufriedenstellen.“ Da

liegt die CDU mit 29 Prozent vor der AfD (24 Prozent). Kretschmers Botschaft auch an die Öffentlichkeit: Wir haben verstanden - und wir lösen Probleme jetzt. Er verwies auf viele Milliarden, die jetzt ausgegeben werden, etwa für Breitband. „Wir haben zugehört, wir haben keine Ängste sortiert in die, die zulässig sind, und die, die nicht zulässig sind.“ Die CDU habe jetzt ein ganz anderes Vertrauen bei den Sachsen. Das erste Jahr sei unglaublich arbeitsreich gewesen. „Aber wir wa-

ren uns einig: Wenn wir jetzt nicht liefern, dann werden wir keine Chance haben.“ Zupackend und zuversichtlich - dieses Bild malt Kretschmer von seiner CDU. Ein Gegenpol zur AfD, die er aber nicht

erwähnte. „Wir brauchen keine Miesmacher, sondern ein Klima, in dem über die Zukunft gesprochen wird und nicht über alles, was schlecht ist.“ Das kam an bei der Basis: Standing Ovations. mor



Unterstützen Kretschmer: Alt-MP Kurt Biedenkopf (88, CDU) mit Gattin Ingrid (87).



Motivationsrede mit Blick auf 2019: Michael Kretschmer (43).



Kampf um den CDU-Vorsitz: Die Anwesenheit von Annegret Kramp-Karrenbauer (56), Friedrich Merz (63, M.) und Jens Spahn (38) sorgte für Riesenandrang.

Advertisement for FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden 2019. Includes dates 12.-13. Januar 2019, ticket information, and a photo of a skier.

Impressum section for Morgenpost Sachsen, including contact information for editorial and administrative staff.

„Sobald ich im Wald bin, ziehe ich mich aus“

Der Nacktjogger von Limbach-Oberfrohna

LIMBACH-OBERFROHNA. - Nur die Harten komm' in Garten, heißt es. Die Härtesten laufen auch bei diesem Wetter nackt durch die Natur! So wie Thomas Kritz (58) aus Limbach-Oberfrohna. Er sagt: „Nacktlaufen hält fit und macht gesund.“

Trotzdem bleibt es nicht aus, dass der Nacktjogger auf Passanten trifft. „Einige gucken weg, die meisten schmunzeln“, sagt Thomas Kritz. „Heute bin ich bekannt wie ein bunter Hund.“ Richtige Probleme bekam er noch nie - nackt herumlaufen ist juristisch nicht verboten.

Der Limbacher verbindet mit dem Nacktjoggen eine Philosophie, hat im Amazon-Selbstverlag ein Buch veröffentlicht („Welt retten geht anders“). Er träumt davon, sich als (Nackt-)Lehrer selbstständig zu machen.

Ehefrau Ines Kritz (51) toleriert das Hobby: „Anfangs sprachen mich die Leute auf ihn an. Das hat sich gelegt. Hauptsache, ihm tut es gut.“

Der Maschinenbediener entdeckte das Joggen vor elf Jahren, um sich gesünder zu fühlen. „Aber im Winter störte mich das Schwitzen. Darum entledigte ich mich Stück für Stück meiner Kleidung - bis ich zum ersten Mal ganz nackt lief.“

Thomas Kritz fühlte sich „super, frei und gut“. Seitdem läuft er im Sommer wie Winter nackt durch die Natur. Nur bei Frost schützt er Hände und Füße mit Handschuhen und Stulpen. Abgefroren ist dem Limbacher noch nichts: „Den Tod holen sich nur die, die es nicht machen wie ich.“

Thomas Kritz nimmt dabei Rücksicht auf andere. „Zu Hause starte ich noch angezogen. Sobald ich im Wald bin, ziehe ich mich aus, verstecke meine Sachen und laufe nackt weiter.“



Im Adamskostüm: So joggt Thomas Kritz (58) am liebsten durch die Natur. Dieser FKK-Laufstil sei rundum gesund, sagt der Maschinenbediener aus Limbach-O. Nur in der Stadt zieht sich der Läufer sitzsaft an.

Foto: Malik Börner

Erst Eisregen, dann Schmuddelwetter ...

... und heute wieder bis zu 14 Grad in Sachsen!

LEIPZIG - Stürze, Unfälle und Rettungseinsätze am laufenden Band: Der Eisregen brachte Sachsen übers Wochenende ins Rutschen. Regen soll es auch die nächsten Tage geben, doch auf den Stra-

ßen wird's etwas weniger gefährlich.

Am Sonnabend kam der Rettungsdienst trotz frostiger Temperaturen ins Schwitzen: Allein zwischen 7.30 Uhr und 10.30

Uhr mussten 40 Einsätze bewältigt werden. In den meisten Fällen ging es dabei um Kopfplatzwunden und gebrochene Knochen nach einem Sturz. Im Rest des Freistaats sah es nicht besser aus: Überall verunglückten Fußgänger, Auto- und Radfahrer.

Doch nun ist Entwarnung angesagt: „Es zieht ab Montag milde Atlantikluft aus dem Westen über Sachsen“, sagt Meteorologe Henry Geyer (28) vom Deutschen Wetterdienst in Leipzig. „Dadurch wird es immer wieder zu Schauern kommen, allerdings in Westsachsen bei Werten bis zu 14 Grad, im Großraum Dresden und im Osten rechnen wir mit Höchsttemperaturen von zehn Grad.“



In ganz Sachsen krachten am Wochenende Autos wegen der Glätte ineinander.

Foto: fpx/epress



Meterhoch loderten die Flammen am Nachmittag aus dem Dachgeschoss in Löbau.

Flammen lodern über Löbau

32 Feuerwehrmänner verhinderten ein Übergreifen des Brandes auf Nachbarbauten.



LÖBAU - Plötzlich wurde es trotz zunehmender Dämmerung richtig hell im Löbauer Promenadenring: Am späten Nachmittag schlugen hier meterhohe Flammen aus dem Dachstuhl eines Hauses. 32 Kameraden der Feuerwehr löschten das dreistöckige Gebäude. Glücklicherweise ist es schon seit Jahren unbewohnt, so mussten die Helfer

keine Verletzten aus den Flammen holen. Bis das Feuer unter Kontrolle war, vergingen mehrere Stunden. Ein Übergreifen auf Nachbargebäude konnte verhindert werden. Ob die Brandruine überhaupt noch zu retten ist sowie der genaue Schaden sind noch unklar. Die Kriminalpolizei ermittelt zur Ursache des Feuers. eho

Foto: Toni Lehner/ausisnews.de, Dieter Eimer

MORGENPOST SPORT Journal

2:0 gegen Gladbach

Bullen zähmen die Fohlen!

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

Schubert: „Dafür stehe ich ja auch im Tor“

Paraden sind für den Dynamo-Keeper wieder selbstverständlich

DRESDEN - Wenn er gebraucht wird, ist er zur Stelle! In den Schlussminuten sicherte Dynamo-Keeper Markus Schubert beim 1:1 auf dem Hamburger Kiez den Auswärtspunkt. Seine Kollegen konnten sich nach Abpfiff mal wieder bei ihm bedanken.

Sieben Torschüsse gab der FC St. Pauli über das gesamte Spiel ab, davon drei in der Nachspielzeit der zweiten Hälfte. Mit einer Parade und zwei festgehaltenen Bällen rettete „Schubi“ den Schwarz-Gelben hinten raus das Remis. „Dafür stehe ich ja auch im Tor“, verrichtete der Schlussmann laut eig-

ner Aussage nur seine Arbeit. „Das ist das Selbstverständnis von Schubert“, kommentierte Trainer Maik Walpurgis die beeindruckende Gelassenheit des 20-Jährigen. „Er ist immer auf den Punkt da. Das ist sehr wichtig für uns.“ Machtlos war Schubert allerdings beim 0:1, als Paulis Jeremy Dudziak (47.) den Querschläger ins Eck einschob. „Wir wussten, wenn sie eine Chance haben, sind sie eiskalt. Das haben sie dann auch gezeigt“, ärgerte sich Dresdens Nummer eins. Das Tor war die Folge einer wiederholt schwachen Anfangsphase nach dem Seiten-

wechsel. Das alte Problem, das sich bei Dynamo mittlerweile seit Wochen wie ein zäher Kaugummi zieht, wirft weiter Fragen auf. „Schon häufiger haben wir über die Phase nach der Halbzeitpause gesprochen. Diesmal sind wir bestraft worden“, schmeckte Walpurgis das Gegenteil überhaupt nicht. Auch Torhüter Schubert fehlte dazu die Erklärung: „Wenn wir das wüssten, hätten wir das schon abgestellt.“

Eine andere Körpersprache zeigten dagegen die Hamburger. Mit Anpfiff der zweiten Hälfte spielten die Kiez-Kicker blitzartig nach vorn. „Ich glaube, das ist ganz normal, denn ich sage ja nicht zu meinen Jungs: Macht mal langsamer“, verneinte FCSP-Trainer Markus Kauczinski, seine Mannschaft extra auf die Dresdner Probleme nach dem Wechsel hingewiesen zu haben. Fügte aber an: „Trotzdem weiß man natürlich um die Stärken und Schwächen des Gegners. Das ist heute alles gläsern und offen.“

Tom Jacob

◀ **Dynamos Markus Schubert (r.)** verhinderte in der 68. Minute den zweiten Treffer von Paulis Jeremy Dudziak, der es aus spitzem Winkel versuchte.



Mit geballter Faust: Nach dem Ausgleichstreffer zum 1:1 drehte SGD-Keeper Markus Schubert seine eigenen Jubelrunden.

Foto: ©: imago



Nach der Partie ließ sich Markus Schubert von den mitgereisten Anhängern für seine Paraden feiern.

„Störche“ siegen, FCM nur remis



Holsteins Kingsley Schindler (l., u.) brachte seine Kieler mit dem 1:0-Führungstreffer auf die Siegerstraße. Die Duisburger dagegen schauten, wie der Ball im Netz einschlug.

Foto: cipa/Marcel Kusch

Holstein Kiel befindet sich weiter auf dem Vormarsch. Beim MSV Duisburg gewannen die „Störche“ verdient mit 4:0. Janni Serra (60./77.), Kingsley Schindler (56.) und Lee Jae-Sung (89.) sorgten mit ihren Toren in der zweiten Halbzeit für die Entscheidung.

„Wir haben in der ersten Halbzeit vorbereitet, was wir in der zweiten Halbzeit vollenden haben“, analysierte Holstein-Coach Tim Walter. Duisburgs Angreifer John Verhoek meinte: „Was die Kieler vorne zu bieten haben, ist Wahnsinn.“ In der Tabelle verbesserte sich

Kiel auf Platz sechs. Der MSV ist Tabellenfünfte und musste nach vier Spielen erstmals wieder als Verlierer den Platz verlassen. Dabei haben sich die „Zebras“ zu Beginn noch gut aus der Affäre

2. Bundesliga

re gezogen. Sie verteidigten sehr geschickt, machten die Räume eng und bereiteten so dem Offensivspiel der Kieler Probleme. Nach verhaltenem Beginn wurden die Norddeutschen aber immer stärker. Schon gegen Ende der ersten Hälfte waren sie klar spielbestimmend und auch im zweiten Durchgang entschlos-

sener im Abschluss. Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient. Kiel bleibt damit im sechsten Spiel infolge ohne Niederlage.

Dagegen tritt der 1. FC Magdeburg auch mit Trainer Michael Oenning auf der Stelle. Im zweiten Spiel unter dem neuen Coach kam der FCM gegen den VfL Bochum nicht über ein 0:0 hinaus.

„Ich bin erstmal froh, dass wir zu null gespielt haben“, sagte Oenning nach der Partie. „Wir hatten unsere Momente, waren bei den Standards gegen uns stabiler. Mit ein bisschen Glück können wir in der zweiten Halbzeit in Führung gehen.“

Bochum war über weite Phasen die bessere Mannschaft.

Mit viel Ballbesitz kontrollierte der VfL das Spiel. Magdeburg wurde erst spät gefährlich. Die beste Chance durch Richard Weil parierte

Bochums Torhüter Manuel Riemann stark (43.). Nach dem Seitenwechsel blieb Bochum spielbestimmend, Magdeburg lauerte auf

Konter. Michael Oenning

Der FCM steht damit weiterhin im Tabellenkeller und wartet zudem auf den ersten Sieg seit September.

Ein Sonderlob für Markus!

Von Hans-Jürgen Kreische

Dynamo Dresden kann auch weiterhin am Hamburger Millerntor nicht gewinnen. Das 1:1-Unentschieden entspricht den beiderseits gezeigten Leistungen und hat demzufolge auch keinen Sieger verdient. Unsere Jungs können sicher mit dem Auswärtspunkt besser leben als der FC St. Pauli.

Auch hat das Spiel gezeigt, dass es zumindest vom Abwehrverhalten anders und vor allem besser geht als beim letzten Auswärtsspiel in Köln. Besonders in der ersten Hälfte dominierten beide Abwehrreihen und somit gab es kaum nennenswerte Strafraumszenen, geschweige denn Tormöglichkeiten.

Die stille Kulisse wegen des Fanprotestes gegen die Kommerzialisierung im Fußball trug nicht unwesentlich zum schwachen und ereignislosen Spiel bei. So macht Fußball keinen Spaß. Zumindest in der zweiten Halbzeit gab es ansatzweise eine Leistungssteigerung von beiden Mannschaften. Unsere Schwarz-Gelben hatten wiederum deutlich mehr Ballbesitz als der Gegner, konnten daraus aber kaum Kapital

schlagen. Wenn man weiter oben in der Tabelle mitmischen will - und das ist durchaus möglich - dann muss im Angriffsspiel unserer Truppe deutlich mehr Durchschlagskraft entwickelt werden. Diese Paulianer waren an dem Tag durchaus schlagbar.

Patrick Ebert, zuletzt mit starker Leistung, saß für mich überraschend nur auf der Bank. Möglicherweise hätte er mit seiner Spielübersicht und vor allem mit seinem Passspiel für mehr Angriffsschwung gesorgt. So blieb es Abwehrspieler Jannik Müller vorbehalten, in hervorragender Stürmermanier mit einem Kopfballtor das 0:1 durch Jeremy Dudziak zu egalisieren.

Großes Lob verdient auf jeden Fall Torwart Markus Schubert. Ihm war es mit zwei super Reaktionen unmittelbar vor dem Schlusspfiff zu verdanken, dass unsere Dynamos wenigstens einen Punkt mit nach Dresden nehmen konnten. Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Heimspiel gegen Kiel weitere Punkte hinzukommen. Gegen die Kieler hat man schließlich mit dem 0:4 aus der letzten Saison eine Rechnung offen. Dazu wieder von Herzen viel Erfolg!



Hansis Kolumne

2. BUNDESLIGA - DER 15. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

SV Sandhausen - 1. FC Heidenheim 1:2 (1:2)
SR: Hartmann (Wangen im Allgäu) - Zuschauer: 4778 - Tore: 1:0 Förster (8.), 1:1 Feick (39.), 1:2 Thomalla (45.+1.)

MSV Duisburg - Holstein Kiel 0:4 (0:0)
SR: Badstübner (Windsbach) - Zuschauer: 12320 - Tore: 0:1 K. Schindler (56.), 0:2 Serra (60.), 0:3 Serra (77.), 0:4 J. Lee (89.)

1. FC Magdeburg - VfL Bochum 0:0
SR: Kempfer (Sauldorf) - Zuschauer: 22252

1. FC Köln - SpVgg Greuther Fürth 4:0 (1:0)
SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 49700 - Tore: 1:0 Drexler (17.), 2:0 Terodde (52./Foulelfmeter), 3:0 Cordoba (60.), 4:0 Terodde (78.) - Gelb-Rote Karte: Bauer (Fürth/51./Foulspiel)

1. FC Union Berlin - Darmstadt 98 3:1 (2:0)
SR: Fritz (Korb) - Zuschauer: 21474 - Tore: 1:0 Andersson (28.), 2:0 Andersson (42.), 3:0 Sulu (65./Eigentor), 3:1 Dursun (73.)

FC Ingolstadt 04 - Hamburger SV 1:2 (0:1)
SR: Reichel (Stuttgart) - Zuschauer: 13500 - Tore: 0:1 Hunt (28.), 0:2 Hwang (52.), 1:2 Kaya (54.)

FC St. Pauli - Dynamo Dresden 1:1 (0:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Zuschauer: 29546 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Dudziak (47.), 1:1 J. Müller (86.)

Erzgebirge Aue - Jahn Regensburg 1:1 (1:1)
SR: Siewer (Drolshagen) - Zuschauer: 7100 - Tore: 1:0 Testroet (9.), 1:1 Grüttner (12.)

SC Paderborn 07 - Arminia Bielefeld 2:2 (0:0)
SR: Rohde (Rostock) - Zuschauer: 15000 (ausverkauft) - Tore: 0:1 Voglsammer (46.), 1:1 Schonlau (51.), 1:2 Klos (63.), 2:2 Düker (90.)

Tabelle

1. Hamburger SV	15	9	4	2	21:15	31
2. 1. FC Köln	15	9	3	3	39:18	30
3. 1. FC Union Berlin	15	6	9	0	24:11	27
4. FC St. Pauli	15	7	4	4	21:20	25
5. VfL Bochum	15	6	6	3	24:16	24
6. Holstein Kiel	15	6	6	3	28:22	24
7. 1. FC Heidenheim	15	6	5	4	23:20	23
8. SpVgg Greuther Fürth	15	6	5	4	21:24	23
9. SC Paderborn 07	15	5	7	3	33:27	22
10. Jahn Regensburg	15	5	7	3	26:22	22
11. Dynamo Dresden	15	6	4	5	20:21	22
12. SV Darmstadt 98	15	5	2	8	18:24	17
13. FC Erzgebirge Aue	15	4	3	8	15:21	15
14. Arminia Bielefeld	15	3	5	7	18:24	14
15. MSV Duisburg	15	3	4	8	13:24	13
16. 1. FC Magdeburg	15	1	7	7	18:27	10
17. SV Sandhausen	15	2	4	9	15:24	10
18. FC Ingolstadt 04	15	1	5	9	14:31	8

Der 16. Spieltag

Hamburg - Paderborn	Fr., 18.30
Regensburg - Köln	Fr., 18.30
Darmstadt - Ingolstadt	Sa., 13.00
Heidenheim - Duisburg	Sa., 13.00
Greuther Fürth - FCE Aue	Sa., 13.00
Bielefeld - Sandhausen	So., 13.30
Dresden - Kiel	So., 13.30
Magdeburg - Berlin	So., 13.30
Bochum - St. Pauli	Mo., 20.30



Frauenverachtende Banner, Becherwürfe auf Infarkt-Patienten

Absolut geschmacklos: Dieses Spruchband wurde im Dresdner Fanblock ausgerollt.

Dynamo entschuldigt sich für Fans

HAMBURG - Erst solidarisierten sich in der Partie zwischen dem FC St. Pauli und Dynamo Dresden beide Ultra-Gruppen bei einem 45-minütigen Stimmungsboykott gegen die Deutsche Fußball-Liga. Anschließend schlugen beide Fanlager über die Stränge.



Geschmacklos! Im Gästeblock rollten die schwarz-gelben Anhänger mehrere frauenverachtende Banner aus. Dabei wurde von mindestens einem Fan der Hitlergruß gezeigt. Außerdem seien sanitäre Einrichtungen verwüstet worden - mehr als 10.000 Euro Schaden.

Zudem wurde der wegen eines Herzinfarkts zusammengebrochene Pauli-Fan,

der in der zweiten Halbzeit auf der Tribüne behandelt und reanimiert werden musste, beim Abtransport mit Bierbechern beworfen. Die Verantwortlichen beider Vereine sprachen dem Fan „beste Genesungswünsche“ aus. Laut einem Polizeisprecher soll sich die Person noch immer auf der Intensivstation befinden, aber außer Lebensgefahr sein.

Schon während der Partie kam es zwischen Polizei und Gästen zu Auseinandersetzungen. Weiter ging es nach dem Spiel, als es zu einem Aufeinandertreffen zwischen gewaltbereiten Gruppen beider Vereine kam. Zudem musste eine U-Bahn-Station in der Umgebung gesperrt werden. Insgesamt wurden 34 Personen verletzt.

Michael Born, Dynamos kaufmännischer Geschäftsführer, erklärte zu den Vorfällen: „Es sind in Hamburg im Zusammenhang mit einigen Anhängern im Gäste-Block verschiedene Dinge vorgefallen, die wir zutiefst ablehnen und verurteilen, weil sie menschenverachtend sind und die Werte unserer Sportgemeinschaft mit Füßen treten.“

Des Weiteren entschuldigte er sich im Namen des Vereins bei den betroffenen Personen. Der „intensive Aufarbeitungsprozess“ sei bereits in vollem Gange: „Wenn die interne Analyse abgeschlossen ist und alle Beteiligten die Chance hatten, ihre Sicht der Dinge darzulegen, werden wir uns als Verein in aller Deutlichkeit zu den Vorfällen im Millerntor-Stadion äußern“, sagte Born weiter.

Punktloses Wochenende für Junioren



Dynamos Keeper Stefan Kiefer hatte beim Spiel der A-Junioren gegen Bremen alle Hände voll zu tun.

DRESDEN - Dynamos Bundesliga-Junioren haben ein punktloses Wochenende erlebt.

Starke Bremer dominierten das Heimspiel der Dynamo-„U19“ und gewannen verdient mit 4:1. Konnte Vasil Kusej das frühe Tor durch David Lennart Philipp (8.) noch ausgleichen (20.), war man im Laufe der weiteren Partie faktisch ohne Torgefahr. Philipp (42.) und Fred MC Mensah Quarshie (44.) erhöhten

für die Norddeutschen bis zur Pause. Durchgang zwei schienen die Gäste etwas ruhiger angehen zu wollen, Dynamo zeigte streckenweise gute Verteidigungsarbeit. Der Treffer von Malik Memisevic (90.+2) besiegelte aber den 1:4-Endstand.

Viel hatte sich auch Cristian Fiels „U17“ gegen den Spitzenreiter aus Berlin vorgenommen, hatte man doch im Hinspiel bei der Hertha nur mit 1:2 verloren. Eminentekin mit dem ersten Gegentor (28.), Dynamo hätte zu dem Zeitpunkt aufgrund der Chancerverteilung in Führung liegen müssen. Aber wer die Dinge nicht macht... Florian Haxha (80.+1) besorgte dagegen das 0:2 aus schwarz-gelber Sicht. REPORT-DRESDEN



A-Junioren-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Leipzig - Magdeburg 0:1, Dresden - Bremen 1:4, Hamburg - Niendorf 5:0, Hertha BSC - St. Pauli 0:1, Union Berlin - Wolfsburg 0:2, Havelse - Jena 2:1, Osnabrück - Hannover 0:2.

Table with 3 columns: Rank, Team, and Score. 1. FC St. Pauli 13 11 0 2 29:13 33, 2. VfL Wolfsburg 13 10 1 2 47:19 31, 3. RB Leipzig 13 9 1 3 32:29 28, 4. Hannover 96 13 9 0 4 34:14 27, 5. Werder Bremen 13 8 2 3 34:15 26, 6. Hamburger SV 13 8 1 4 32:17 25, 7. Hertha BSC Berlin 13 7 2 4 30:20 23, 8. 1. FC Magdeburg 13 6 2 5 20:21 20, 9. Dynamo Dresden 13 5 2 6 18:30 17, 10. 1. FC Union Berlin 13 3 2 8 20:28 11, 11. Niendorfer TSV 13 3 1 9 12:35 10, 12. FC Carl Zeiss Jena 13 2 1 10 10:35 7, 13. TSV Havelse 13 2 1 10 8:38 7, 14. VfL Osnabrück 13 0 0 13 7:39 0.

B-Junioren-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Union Berlin - TB Berlin 3:0, Cottbus - Chemnitz 0:1, Bremen - Hannover 2:1, Borgfeld - St. Pauli 0:3, Leipzig - Wolfsburg 4:0, Dresden - Hertha BSC 0:2, Hamburg - Kiel 3:2.

Table with 3 columns: Rank, Team, and Score. 1. Hertha BSC Berlin 15 11 3 1 53:11 36, 2. VfL Wolfsburg 15 10 4 1 36:16 34, 3. RB Leipzig 14 10 3 1 43:14 33, 4. Hamburger SV 14 8 2 4 33:21 26, 5. Werder Bremen 15 7 3 5 40:25 24, 6. 1. FC Union Berlin 15 7 3 5 33:21 24, 7. FC St. Pauli 15 7 2 6 23:29 23, 8. Dynamo Dresden 15 6 0 9 21:31 18, 9. Chemnitz FC 15 5 3 7 17:27 18, 10. Hannover 96 15 5 2 8 17:26 17, 11. Tennis Borussia Berlin 15 4 3 8 16:26 15, 12. Holstein Kiel 15 3 3 9 19:37 12, 13. Energie Cottbus 15 3 3 9 15:38 12, 14. SC Borgfeld 15 0 2 13 6:50 2.



Was ist mit ihm los? Das große Rätselraten um Steve Breitkreuz

AUE - Als seine Mitspieler gegen Regensburg um Punkte kämpften, lag Steve Breitkreuz auf dem heimischen Sofa. Bloß nicht bewegen, nur den Kopf nicht drehen. Der 26-Jährige kann aufgrund von Sehstörungen und Kopfschmerzen weder trainieren noch spielen.

Trainer Daniel Meyer zuckt resigniert mit den Schultern. „Wir wissen nicht, was es ist. Wir wissen nur, dass bei ihm nix geht.“ Eigentlich war es eine harmlose Situation. Breitkreuz prallte in Bochum mit einem Gegenspieler zusammen, die Lippe platzte auf. Doch das war es nicht. Aues Abwehrchef musste runter, weil er Probleme mit dem Sehen hatte und der Kopf dröhnte. Paar Tage Pause, dann wieder Vollgas dachten alle.

Doch Breitkreuz ist außer Gefecht. „Wir haben ein MRT machen lassen mit Kontrastmittel. Er hat keine Gehirnerschütterung. Es war nichts Auffälliges, trotzdem geht nichts. Sobald er den Kopf dreht, wird es Steve schwindlig. Ein Tennismatch kann er derzeit nicht gucken“, so Meyer. Bei seinen Ausführungen werden Erinnerungen an Hofenheims Benjamin Hübner wach. Der bekam im August im Training nur einen Ball ins Gesicht und fehlt seither. „An so etwas will ich gar nicht denken. Oh Gott, nein. Ich hoffe sehr, dass Steve bald wieder fit ist. Er fehlt uns.“ Thomas Nahrendorf



Steve Breitkreuz musste in Bochum nach einem Zusammenprall mit aufgeplatzter Lippe vom Platz. Seither ist er außer Gefecht.

Coach Frontzeck beim 1. FCK gescheitert

KAISERSLAUTERN - Nach der Entlassung von Trainer Michael Frontzeck herrscht beim 1. FC Kaiserslautern große Unruhe statt adventliche Besinnlichkeit. Nach der 0:5-Klatsche bei der SpVgg Unterhaching sind die „Roten Teufel“ nun nach einem neuen Übungsleiter auf der Suche.

„Es war nicht mehr vertretbar“, begründete FC-Konzeptschef Patrick Banf die Trennung von Ex-Coach Frontzeck, der die Pfälzer eigentlich wieder in die 2. Bundesliga zurückführen sollte. Durch die Misere im

„schwarzen November“ sind die Lauterener nach großer Euphorie zu Saisonbeginn den Abstiegsplätzen inzwischen deutlich näher als der angestrebten Aufstiegsregion. Der Vorsprung auf

„Das ein Verein mit dieser Geschichte, der plötzlich in der 3. Liga ist, so entscheidet, kann ich nach den letzten Ergebnissen verstehen“, sah der 54-jährige Frontzeck nach seiner

Entlassung selbst ein. Wer nun die „Mission Wiederaufstieg“ nachhaltig auf Touren bringen soll, ist noch nicht klar. Doch rund um den Betzenberg kursieren bereits zahlreiche neue Namen. Den Spekulationen zufolge erscheint sogar eine Rückkehr von Frontzecks Vorgänger Jeff Strasser, der im Winter seinen Posten wegen Herzproblemen aufgeben musste, möglich.

Auch die weiteren Kandidaten Marco Kurz und Kosta Runjaic würden bei einer Verpflichtung zum zweiten Mal das Traineramt in Kaiserslautern übernehmen.



Das Aus für Michael Frontzeck! Nach der 0:5-Klatsche gegen Unterhaching wurde der 54-Jährige bei den „Roten Teufeln“ burlaubt.

Landesklasse Mitte

Table with 2 columns: Team and Score. Wesenitztal - Bannewitz 0:3, Heidenau - Hainsberg 1:4, Meißen - Wilsdruff 0:4, Freital - Pirna-Copitz II. 6:0, Gröditz - Weinböhla 1:0, Freiberg - Hartmannsdorf 2:0. 1. BSC Freiberg 11 8 3 0 28:8 27, 2. Motor Wilsdruff 11 8 1 2 21:8 25, 3. Hainsberger SV 11 6 2 3 32:17 20, 4. Stahl Freital 11 5 2 4 24:15 17, 5. SV Bannewitz 11 3 6 2 24:24 15, 6. Meißner SV 11 4 3 4 18:18 15, 7. FC Gröditz 12 4 3 5 22:25 15, 8. TuS Weinböhla 11 4 2 5 17:24 14, 9. Hartmannsdorfer SV 11 4 1 6 14:26 13, 10. Heidenauer SV 11 3 3 5 18:24 12, 11. SV Wesenitztal 11 2 4 5 13:19 10, 12. Empor Plessendorf 11 2 3 6 16:24 9, 13. VfL Pirna-Copitz II. 11 1 3 7 9:24 6.

Landesklasse Nord

Table with 2 columns: Team and Score. Krostitz - Liebertwolkwitz 2:5, Döbeln - Radefeld 1:3, Wurzen - LVB Leipzig 1:1, Zwenkau - Robweitz 3:0, BW Leipzig - Eutritzsch 2:2, RS Leipzig - Bad Lausick 0:2, Sermuth - Naunhof 1:0, Rot. Leipzig - Colditz 2:3. 1. FC BW Leipzig 14 12 2 0 49:9 38, 2. Lipsia Eutritzsch 14 9 3 2 31:11 30, 3. HFC Colditz 14 9 3 2 39:20 30, 4. VfB Zwenkau 14 9 3 2 38:19 30, 5. Radefeld SV 14 9 3 2 32:20 30, 6. FSV Krostitz 14 7 3 4 29:29 24, 7. Eintracht Sermuth 14 7 2 5 25:24 23, 8. Rotation Leipzig 14 5 2 7 25:28 17, 9. SV Naunhof 14 4 4 6 16:23 16, 10. FC Bad Lausick 14 5 1 8 22:32 16, 11. SV Liebertwolkwitz 14 4 3 7 22:29 15, 12. Roter Stern Leipzig 14 4 2 8 14:30 14, 13. Rotweiner SV 14 4 1 9 17:31 13, 14. LVB Leipzig 14 2 2 10 17:35 8, 15. Frisch Auf Wurzen 14 2 1 11 16:33 7, 16. Döbelner SC 14 1 3 10 16:35 6.

Landesklasse Ost

Table with 2 columns: Team and Score. Zeitzig - Rot. Dresden 0:0, Weißwasser - Großröhrsdorf 3:0, Neustadt/Spree - Borea Dresden 5:2, Weickdorf - Laubegast 2:3, Trebendorf - Oberland Spree 1:4, Striesen - Neugersdorf II. abgesagt, Oderwitz - Crostwitz abgesagt. 1. LSV Neustadt/Spree 12 7 5 0 38:14 26, 2. FV Dresden Laubegast 12 6 4 2 28:16 22, 3. FC Neugersdorf II. 11 7 1 3 21:15 22, 4. VfB Weißwasser 12 5 4 3 37:22 19, 5. SG Dresden Striesen 11 5 4 2 20:13 19, 6. SG Weickdorf 12 5 1 6 24:24 16, 7. SV Zeitzig 12 4 4 4 21:21 16, 8. FSV Oderwitz 11 3 5 3 15:14 14, 9. SC Borea Dresden 12 4 2 6 19:22 14, 10. SG Crostwitz 11 3 4 4 24:31 13, 11. Rotation Dresden 12 3 4 5 19:27 13, 12. SC Großröhrsdorf 12 2 5 5 18:21 11, 13. SV Oberland Spree 12 3 1 8 18:43 10, 14. Fortuna Trebendorf 12 2 2 8 13:32 8.

3. Liga

Table with 2 columns: Team and Score. Unterhaching - Kaiserslautern 5:0, Braunschweig - Aalen 2:2, Münster - Halle 1:2, München - Zwickau 2:0, Würzburg - CZ Jena 5:2, W. Wiesbaden - Lotte 2:0, Cottbus - Uerdingen 0:2, Meppen - Köln 3:0, Großaspach - Karlsruhe 1:2, Rostock - Osnabrück heute, 19.00. 1. VfL Osnabrück 16 9 6 1 24:11 33, 2. Karlsruher SC 17 9 5 3 25:19 32, 3. KFC Uerdingen 17 10 1 6 22:18 31, 4. SpVgg Unterhaching 17 7 9 1 37:19 30, 5. Hallescher FC 17 9 3 5 22:16 30, 6. Preußen Münster 17 9 2 6 28:20 29, 7. SV Wehen Wiesbaden 17 8 3 6 34:23 27, 8. FC Hansa Rostock 16 7 4 5 24:24 25, 9. TSV 1860 München 17 5 7 5 27:19 22, 10. Würzburger Kickers 17 6 4 7 25:21 22, 11. Sportfreunde Lotte 17 5 6 6 18:21 21, 12. 1. FC Kaiserslautern 17 5 6 6 21:28 21, 13. FSV Zwickau 17 4 7 6 20:21 19, 14. Sonnenhof Großaspach 17 3 10 4 15:16 19, 15. Energie Cottbus 17 5 4 8 20:27 19, 16. Fortuna Köln 17 5 3 9 17:34 18, 17. FC Carl Zeiss Jena 17 4 5 8 23:34 17, 18. SV Meppen 17 4 4 9 22:28 16, 19. VfR Aalen 17 3 6 8 19:26 15, 20. Eintracht Braunschweig 17 1 7 9 19:37 10.

0:3-Heimpleite! Schiebock verpasst das nächste Wunder

Oberliga

Sandersdorf - Eilenburg	2:0
Krieschow - FCI Leipzig	1:1
Chemie Leipzig - Gera	2:2
Halle - Zorbau	1:1
Bernburg - Nordhausen II.	2:1
Hohenstein-E. - Luckenwalde	0:2
Plauen - Rudolstadt	4:1
Jena II. - Ludwigstfelde	1:0

1. FSV Luckenwalde	15	11	3	1	38:13	36
2. Chemie Leipzig	15	10	3	2	28:16	33
3. FC Interat. Leipzig	15	7	7	1	26:9	28
4. FC Eilenburg	15	7	4	4	29:18	25
5. Wacker Nordhausen II.	15	7	2	6	26:19	23
6. VfB Krieschow	15	7	2	6	20:18	23
7. FC Carl Zeiss Jena II.	15	7	1	7	25:29	22
8. Wismut Gera	15	5	6	4	20:21	21
9. VfC Plauen	15	5	4	6	24:21	19
10. Union Sandersdorf	15	6	1	8	19:20	19
11. VfL Hohenstein-E.	15	5	1	9	19:40	16
12. VfL 96 Halle	15	3	6	6	22:27	15
13. Einheit Rudolstadt	15	4	3	8	18:25	15
14. Ludwigfelder FC	15	3	5	7	17:21	14
15. Askania Bernburg	15	4	2	9	16:28	14
16. SV BW Zorbau	15	2	4	9	14:36	10

Sachsenliga

Großenhain - Neusalza-Spremberg	3:1
Marktleeburg - Kamenz	2:2
Grimma - Chemnitz	3:1
Lößnitz - Markranstädt	1:1
Taucha - Riesa	1:0
Niesky - Pirna-Copitz	1:0
Mittweida - Glauchau	0:2
Olbernhau - Radebeul	abgesagt

1. FC Grimma	14	10	2	2	34:12	32
2. Einheit Kamenz	14	10	2	2	34:13	32
3. Großenhainer FV	14	7	3	4	28:17	24
4. FC Lößnitz	14	7	3	4	26:16	24
5. Eintracht Niesky	14	7	2	5	17:20	23
6. FSV Neusalza-Spremberg	14	5	4	27:20	20	
7. Kickers Marktleeburg	14	5	5	4	20:22	20
8. VfL Pirna-Copitz	14	5	4	5	23:19	19
9. Stahl Riesa	14	6	1	7	22:25	19
10. Radebeuler BC	13	3	5	5	18:17	18
11. SSV Markranstädt	14	5	3	6	15:14	18
12. Rapid Chemnitz	14	5	0	9	22:35	15
13. SG Taucha	14	4	2	8	19:25	14
14. Germania Mittweida	14	4	2	8	14:30	14
15. SV Olbernhau	13	4	1	8	16:29	13
16. Empor Glauchau	14	2	2	10	14:35	8

BISCHOWSWERDA/BAUTZEN - Wunder gibt es nicht jede Woche. Regionalliga-Spitzenreiter-Bezwinger Bischofswerda hat gegen den Berliner AK eine klare 0:3-Heimniederlage kassiert.

Anders als beim Schiebocker 2:1 gegen den CFC zeigte sich der Gast diesmal absolut clever in der Verwertung seiner Chancen. Shawn Kauter staubte bereits in der 5. Minute zum 0:1 ab. Und Tunay Deniz sorgte mit einem Doppelschlag (26., 27.) für die frühe Entscheidung.

Budissa Bautzen verlor bei Viktoria Berlin durch einen von Ex-Dynamo Petar Sliskovic verwandelten Elfmeter knapp mit 0:1. Und

trotzdem war Trainer Torsten Gütschow vom Auftritt seiner Mannschaft angetan: „Wir spielen gegen den Abstieg und was wir heute abgeliefert haben an Kampf und Leidenschaft, war richtig gut. Wir waren aggressiv und haben mit Leidenschaft agiert. Wir haben gegen eine Topmannschaft der Liga gespielt und wollten nicht untergehen, wir wollten was holen. Wir waren am Ende knapp dran, haben auch Glück gehabt, zweimal Pfosten und zweimal

Elfmeter - aber das ist nun mal so. Der Sieg für Viktoria ist dennoch deutlich verdient.“ Gütschow blickt schon voraus: „Auf dieser Leistung kann man aufbauen - und am Freitag Bischofswerda bezwingen.“

Dann dürfte auch Abwehrrotinier Pavel Patka wieder dabei sein. Er musste in Lichterfelde nach einem Zusammenprall mit Kopfschmerzen und Nasenbluten ausgewechselt werden. Gütschow: „Zum Glück ist im Gesicht nichts gebrochen.“



Schiebocks Schlussmann Oliver Birnbaum fischt den Ball nach dem Strafstoß von Berlins Tunay Deniz von der Linie. Das bewahrte die Gastgeber letztendlich leider nicht vor einer Heimniederlage.

Foto: Rocco Klein



Foto: imago

Der bisherige Budissa-Ersatzkeeper (vorn, l.) Christopher Schulz hielt beim Auswärtsspiel gegen Viktoria Berlin stark, musste beim 0:1 nur einmal hinter sich greifen.

Regionalliga

Babelsberg - Halberstadt	3:1
Hertha BSC II. - Nordhausen	2:1
Viktoria Berlin - Bautzen	1:0
Erfurt - Altglienicke	7:1
Meuselwitz - Leipzig	0:0
Bischofswerda - Berliner AK	0:3
Fürstenwalde - Chemnitz	2:4
BFC Dynamo - Auerbach	0:3
Neugersdorf - Rathenow	abgesagt

1. Chemnitz FC	18	16	0	2	48:15	48
2. Berliner AK	18	12	2	4	35:18	38
3. FC Rot-Weiß Erfurt	18	10	6	2	37:15	36
4. Hertha BSC II.	18	10	4	4	36:23	34
5. Viktoria Berlin	18	9	3	6	26:17	30
6. Wacker Nordhausen	18	8	6	4	21:16	30
7. SV Babelsberg	18	8	3	7	31:22	27
8. 1. FC Lok Leipzig	18	6	5	7	23:22	23
9. VfB Auerbach	18	6	4	8	21:27	22
10. Bischofswerdaer FV	18	6	3	9	15:28	21
11. Union Fürstenwalde	18	5	5	8	24:31	20
12. BFC Dynamo	18	5	5	8	20:34	20
13. Germania Halberstadt	18	5	4	9	23:27	19
14. VSG Altglienicke	18	5	4	9	28:37	19
15. FCO Neugersdorf	17	5	4	8	18:29	19
16. Budissa Bautzen	18	5	3	10	11:26	18
17. ZFC Meuselwitz	17	5	2	11	27:37	17
18. Optik Rathenow	17	2	3	12	15:35	9

Der 20. Spieltag

Bautzen - Bischofswerda	Fr., 19.00
Halberstadt - BFC Dynamo	Sa., 13.30
Chemnitz - Babelsberg	Sa., 13.30
Rathenow - Meuselwitz	Sa., 13.30
Nordhausen - Neugersdorf	Sa., 13.30
Altglienicke - Hertha BSC II.	Sa., 13.30
Berliner AK - Fürstenwalde	So., 13.30
Leipzig - Viktoria Berlin	So., 13.30
Auerbach - Erfurt	So., 13.30

Kreisoberliga Oberlausitz

Schleife - Olbersdorf	0:3
Rauschwalde - Rietschen-See	3:0
Zittau - Niesky II.	1:0
Großschw.-Löbau - Obercunnersdorf	1:3
Holtendorfer - Neueibau	2:1
Bad Muskau - Gebelzig	2:2
Oderwitz II. - Friedersdorf	abgesagt
Kemnitz - Bertsdorf	abgesagt

1. GFC Rauschwalde	15	12	0	3	48:22	36
2. VfB Zittau	15	10	2	3	41:18	32
3. Stahl Rietschen-See	15	9	4	2	38:19	31
4. SV Neueibau	15	8	3	4	38:20	27
5. Holtendorfer SV	15	8	2	5	32:17	26
6. SG BW Obercunnersdorf	15	8	1	6	42:38	25
7. FSV Kemnitz	14	7	1	6	33:24	22
8. Bertsdorfer SV	14	7	1	6	30:30	22
9. Eintracht Niesky II.	15	6	3	6	21:26	21
10. Lok Schleife	15	6	1	8	27:28	19
11. SV Gebelzig	15	4	4	7	22:42	16
12. SC Großschweidnitz-Löbau	15	5	0	10	16:31	15
13. LSV Friedersdorf	14	3	5	6	26:32	14
14. FSV Oderwitz II.	14	4	2	8	20:40	14
15. FV RW Olbersdorf	15	2	4	9	14:28	10
16. SV RW Bad Muskau	15	0	5	10	16:49	5

Skandal oder nur böse Vorwürfe?

POTSDAM - In der Regionalliga bahnt sich offenbar ein Manipulationsskandal an. Der Nordostdeutsche Fußball-Verband (NOFV) hat Ermittlungen gegen den sportlichen Leiter von Germania Halberstadt, Andreas Petersen, eingeleitet. Das bestätigte Verbandspräsident Rainer Milkoreit.

Vorfall dem NOFV, der Ermittlungen aufgenommen hat. „Der Fall wird untersucht und von der Sportgerichtsbarkeit behandelt“, sagte Milkoreit. Die Verbandsspitze habe während einer Präsidiumssitzung von den Vorwürfen erfahren und Maßnahmen zur Spielbeobachtung veranlasst. „Die Sportge-

richtbarkeit nimmt das sehr ernst. Es kann eine Geldstrafe für Herrn Petersen bringen, im Extremfall sogar zu einem Punktabzug führen. Es ist letztlich eine Entscheidung, die die Sportgerichtsbarkeit trifft“, sagte Milkoreit. Petersen gab einen Kontakt zu, wie aber alle Manipulations-Vorwürfe zurück: „Fakt ist: Da ist nichts dran. Ich werde das mit anwaltlicher Hilfe nächste



Halberstadts Sportdirektor Andreas Petersen sieht sich ersten Vorwürfen ausgesetzt.

Foto: imago

Regionalliga

Wochen in die andere Richtung laufen lassen, damit auch jeder weiß, wie es wirklich gelaufen ist. Das ist eine Riesen-Sauerei, dass man den Namen von mir und meinem Sohn beschmutzt.“ Auch im Gespräch mit den Potsdamer Neuesten Nachrichten wies er eine Einflussnahme zurück. „Das ist ein Riesenblödsinn und an den Haaren herbeigezogen“, sagte er. Die beiden Spieler mit Halberstädter Vergangenheit würden jetzt etwas konstruieren als Reaktion, „weil sie bei mir als damaliger Trainer nicht oder nur wenig gespielt haben“. Dass er die Spieler unmittelbar vor dem Spiel gegen Halberstadt kontaktierte, begründete Petersen demnach mit der Aussage, dass das „doch so in diesem Geschäft ist. Man will den Gegner etwas locken, et-

Kreisoberliga Westlausitz

Hochkirch - Burkau	2:2
Ralbitz/Horka - Königswartha	1:4
Königsbrück/L. - Gnaschwitz-Dob.	5:0
Radibor - Bautzen	2:0
Deutschesitz - Wittichenau	2:3
Rammenau - Großnaundorf	2:2
Cunewalde - Hoyerswerda	verlegt

1. Königswarthaer SV	14	13	0	1	46:7	39
2. DJK BW Wittichenau	13	9	3	1	28:13	30
3. LSV Bergen	13	7	3	3	28:19	24
4. DJK Sokol Ralbitz/H.	14	7	3	4	28:24	24
5. Germania Bautzen	14	7	2	5	32:26	23
6. Edelweiß Rammenau	14	6	4	4	27:22	22
7. SV Königswartha/L.	14	7	1	6	26:21	22
8. Aufbau Deutschesitz	14	5	4	5	22:21	19
9. Motor Cunewalde	13	6	1	6	24:29	19
10. TSV Pulsnitz	14	6	1	7	25:33	19
11. Hoyerswerdaer FC	13	5	3	5	31:23	18
12. SV Gnaschwitz-Dob.	14	4	3	7	25:32	15
13. SG Großnaundorf	14	4	1	9	26:32	13
14. SV GW Hochkirch	14	3	2	9	18:44	11
15. SV Burkau	14	2	3	9	16:36	9
16. SV Radibor	14	1	2	11	14:34	5

Kreisoberliga Meißen

Coswig - Lommatzsch	3:1
Priestewitz - Tauscha	1:1
Strehla - Lampertswalde	1:2
Canitz - Kreinitz	0:3
Großenhain II. - Kalkreuth	0:1
Zabeltitz - Radeburg	5:3
Berbsdorf - Riesa II.	abgesagt

1. SG Canitz	13	10	1	2	48:16	31
2. SG Kreinitz	13	10	1	2	47:15	31
3. Coswiger FV	13	9	0	4	32:15	27
4. Traktor Kalkreuth	13	6	4	3	17:17	22
5. Großenhainer FV II.	13	6	1	6	21:26	19
6. Stahl Riesa II.	12	4	5	3	20:24	17
7. Lommatzsch SV	13	4	4	5	23:22	16
8. TSV 1862 Radeburg	13	5	1	7	22:25	16
9. FV Zabeltitz	13	5	1	7	23:29	16
10. LSV 61 Tauscha	13	3	5	5	24:33	14
11. SV Lampertswalde	13	4	2	7	14:25	14
12. Traktor Priestewitz	13	2	4	7	9:30	10
13. SV Strehla	12	1	5	6	9:20	8
14. Berbsdorfer SV	11	2	2	7	12:24	8

Kreisoberliga Dresden

Hellerau-Kl. - Helios Dresden	2:1
Weißig - Dresdner SC	1:4
Gebergrund Go. - Süd-West	3:2
Post Dresden - Dresden-Löbtau	6:3
Loschwitz - Sachsenwerk	0:4
Dobritz - Cossebaude	0:4
Zschachwitz - Radeberg	abgesagt

1. Dresdner SC	13	11	1	1	42:15	34
2. VfB Hellerau-Klötzsche	13	6	5	2	25:23	23
3. FV BW Zschachwitz	12	7	1	4	49:23	22
4. Sachsenwerk Dresden	13	6	4	3	25:21	22
5. TSV Cossebaude	13	6	1	6	33:23	19
6. SG Weißig	13	5	4	4	39:30	19
7. FV Dresden Süd-West	13	6	1	6	32:26	19
8. SG Gebergrund Goppeln	13	5	2	6	25:34	17
9. SV Helios Dresden	13	5	2	6	24:36	17
10. Post Dresden	13	4	4	5	27:29	16
11. SV Loschwitz	13	4	3	6	18:35	15
12. Radeberger SV	12	2	4	6	25:29	10
13. SpVgg Dresden-Löbtau	13	2	4	7	22:30	10
14. Eintracht Dobritz	13	2	2	9	12:44	8

Kreisoberliga Osterzgebirge

Wesenitztal II. - Reinhardtswald	1:1
Dohna - Stolpen	1:3
Schönfeld - Wurgwitz	4:3
Neustadt/Sa. - Freital II.	2:2
Pesterwitz - Gorknitz	2:1
Pirna - Dippoldiswalde	abgesagt

1. BSV Sebnitz	11	10	1	0	43:12	31
2. 1. FC Pirna	11	10	0	1	34:11	30
3. Chemie Dohna	11	7	0	4	29:25	21
4. SV Wesenitztal II.	11	6	2	3	24:17	20
5. SG Schönfeld	11	5	2	4	42:27	17
6. SV Pesterwitz	11	5	2	4	19:26	17
7. Traktor Reinhardtswald	12	4	3	5	21:26	15
8. LSV Gorknitz	12	4	2	6	26:35	14
9. SV BG Stolpen	10	4	1	5	17:24	13
10. SSV Neustadt/Sa.	11	3	2	6	26:28	11
11. FSV Dippoldiswalde	10	2	0	8	16:24	6
12. BW Stahl Freital II.	11	1	2	8	16:32	5
13. SG Wurgwitz	10	1	1	8	16:42	4

Sprüche

„Ich verstehe die Leute, die protestieren, hier und überall. Ich würde alle Spiele am Montag total verbieten.“

(BVB-Coach Lucien Favre zu den Protesten der Fans gegen Montagsspiele im deutschen Fußball)

„Wir führen solche Gespräche intern. Sonst könnten wir ja auch eine Pressekonferenz dazu einberufen oder eine Talkshow veranstalten, bei der wir auch Fragen aus dem Publikum zulassen.“

(Thomas Müller zu den Krisen-Gesprächen beim FC Bayern München vor den beiden Siegen gegen Werder Bremen und Benfica Lissabon)

„Das würde ich in meinem Garten nicht zulassen. Das ist doch Wahnsinn.“

(Eurosport-Experte Matthias Sammer über den Zustand des Rasens in Düsseldorf)

„Bundesliga ist Woche für Woche Drecksiege, Überlebenskampf. Wir müssen öfter überleben und öfter Drecksiege einfahren, dann holen wir noch ein paar Punkte bis zur Winterpause.“

(VfB-Stürmer Mario Gomez nach dem 1:0 der Stuttgarter gegen den FC Augsburg und dem Verlassen des letzten Tabellenplatzes)

„Ab und zu habe ich auf dem Platz gedacht, der Sami rennt an mir vorbei. Die rennen auch noch genau gleich.“

(Mario Gomez über die Ähnlichkeit von Augsburgs Rani Khedira zu seinem Bruder Sami Khedira)

„Ab und zu habe ich auf dem Platz gedacht, der Sami rennt an mir vorbei. Die rennen auch noch genau gleich.“

(Mario Gomez über die Ähnlichkeit von Augsburgs Rani Khedira zu seinem Bruder Sami Khedira)

„Wölfe“ beenden Eintracht-Serie

FRANKFURT - Die Party-Wochen von Eintracht Frankfurt sind nach elf Pflichtspielen ohne Niederlage vom VfL Wolfsburg jäh beendet worden. Die Hessen unterlagen daheim gegen die Niedersachsen mit 1:2 und verpassten dadurch den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz.

Admir Mehmedi (31.) überwand Nationaltorhüter Kevin Trapp mit einem Schuss ins

Frankfurt - Wolfsburg



lange Eck. Daniel Ginczek (68.) belohnte sich mit einer feinen Direktabnahme zum 2:0 für die „Wölfe“, die sich auf Rang 8 verbesserten.

Angetrieben von den eigenen Fans bäumte sich die Eintracht zwar noch einmal auf, konnte dem Spiel aber trotz des späten Anschlusstreffers von Luka Jovic (87.) keine Wende mehr geben.



Wolfsburgs Daniel Ginczek (M.) findet beim 2:0 zwischen den zwei Frankfurtern Kevin Trapp (l.) und Evan Ndicka die Lücke.

Dank Werner-Doppelpack! Die Bullen gewinnen das rasante Verfolger-Duell



Gladbachs Abwehr kommt zu spät. Nationalstürmer Timo Werner trifft zum frühen 1:0 für RB.

LEIPZIG - Als der Doppelpacker vom Dienst kurz vor Abpfiff Feierabend machen durfte, erhoben sich die begeisterten Leipzig-Fans für Timo Werner von den Sitzen. Dank des furiosen Auftritts des Matchwinners hat sich RB Leipzig durch ein verdientes 2:0 (2:0) im rasanten Topspiel gegen Borussia Mönchengladbach im Bundesliga-Spitzenkampf zurückgemeldet.

„Es hat sehr viel Spaß gemacht“, sagte der strahlende Serientäter, der seine acht Saisontore allesamt per Doppelpack erzielt hat. Drei Tage nach der 0:1-Pleite in der Europa League bei Red Bull Salzburg tankten die Roten Bullen eine große Portion Selbstvertrauen. „Wenn wir so spielen wie heute, ist alles drin, nicht nur bei

Leipzig - Mönchengladbach



mir, sondern bei der ganzen Mannschaft“, sagte der Nationalstürmer, der in der 3. Minute sowie kurz vor dem Halbzeitpfiff erfolgreich war.

Die im Abschluss zu schwachen Gladbacher schmerzte die erste Niederlage nach zuletzt drei Ligasiegen in Folge. „Wir sind natürlich enttäuscht“, sagte Trainer Dieter Hecking, „aber wir müssen die Niederlage auch akzeptieren, wenn der Gegner so stark spielt.“

RB-Coach Ralf Rangnick hatte vor dem Anpfiff aufatmen können. Sein wichtiges Mittelfeld-Trio mit Kevin Kampl, Diego Demme und Marcel Sabitzer, das gegen Salzburg so schmerzlich vermisst wurde, meldete sich fit. Kampl übernahm sogleich das Kommando und leitete mit einem klugen Pass auf Werner die frühe Führung ein. Der 22-Jährige lief an der Strafraumlinie entlang, spielte

Doppelpass mit Sabitzer und schob von der rechten Außenposition ein.

41 939 Zuschauer in der ausverkauften Arena sahen ein temporeiches Spiel. Leipzig wurde vor allem über links mit Werner gefährlich, der Gegenspieler Michael Lang öfter schlecht aussehen ließ. Gleich mehrmals hatte der Stürmer das 2:0 auf dem Fuß (9./18./41.).

Kurz vor der Pause schlug er dann erneut zu: Nachdem Yussuf Poulsen Gladbachs Keeper Yann Sommer schon umspielt hatte, übernahm Werner und schloss mit einem Flachschuss zum 2:0 ab.

Gladbach hielt im Leipziger Dauerregen dagegen und gefiel mit ansehnlichem Kombinationspiel. Die Gäste geben sich nicht auf. In der 64. Minute nahm Hazard mit Vollspann Maß, doch wieder war der aufmerksame Peter Gulacsi mit den Fäusten zur Stelle.



Timo Werner dürfte erneut einen Doppelpack bejubeln.

Robben: „Mein letztes Jahr beim FC!“

MÜNCHEN - Am Ende der vielleicht turbulentesten Bayern-Woche der vergangenen Jahre

wurde Niko Kovac nicht gefeuert, sondern gefeiert. Am Tag nach dem 2:1 (1:1)-Sieg bei Werder

Bremen besuchten die Spieler und Verantwortlichen des FC Bayern München wie jedes Jahr im Advent diverse Fanclubs des deutschen Rekordmeisters, der Trainer war gestern beim „Roden Stean Inzell“.

Noch vor einer Woche mussten Fans ebenso wie Kovac befürchten, dass dieser Termin ausfällt, weil der 47-Jährige nach nur fünf Monaten in München nicht mehr im Amt ist. Doch zwei Siege gegen Werder (Bundesliga) und Benfica (Champions League) haben die Position des umstrittenen Coaches gestärkt. „Die Mannschaft glaubt wieder an sich“, sagte er.

Der Doppel-Torschütze von Bremen, Serge Gnabry, hatte dagegen gestern frei. Das war nicht etwa der Lohn für die Tore. Im Gegensatz zu allen anderen Profis konnte der 23-Jährige den Fanclub-Besuch gestern

erledigen - 70 km vor Bremen bei den „Bakumer Germanen“.

Zum Feiern war Bayern-Präsident Uli Hoeneß nicht, ihm lag die Mitgliederversammlung noch schwer im Magen. „Dieser Abend geht nicht spurlos an einem vorüber“, so der 66-Jährige.

Er wurde scharf kritisiert, es gab Buhrufe und Pfiffe. Seine erhobenen heftigen Vorwürfe im Streit mit Paul Breitner nahm er nicht zurück und schloss eine Versöhnung aus: „Dieses Verhältnis ist nicht mehr zu kitten. Er ist nicht Opfer, sondern Täter.“

Interessante News hatten die Altstar Arjen Robben. Er wird nach zehn erfolgreichen Jahren 2019 die Bayern verlassen. „Das ist mein letztes Jahr beim FC Bayern“, sagte der 34-Jährige gestern. „Es waren zehn wundervolle Jahre. Und dann ist es auch gut. Die Entscheidung habe ich schon vor ein paar Wochen getroffen.“



Die Bayern-Bosse Uli Hoeneß (M.) und Karl-Heinz Rummenigge (r.) bejubelten in Bremen die Treffer von Serge Gnabry.



Arjen Robben (r.) hier im Duell mit Athens Keeper Vasillis Barkas wird am Ende der Saison die Bayern verlassen.

1. BUNDESLIGA - DER 13. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

RB Leipzig - Bor. Mönchengladbach 2:0 (2:0)
SR: Schmidt (Stuttgart) - Zuschauer: 41 939 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Werner (3.), 2:0 Werner (45.+1)

Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg 1:2 (0:1)
SR: Stegemann (Niederkassel) - Zuschauer: 48 000 - Tore: 0:1 Mehmedi (31.), 0:2 Ginczek (68.), 1:2 Jovic (87.)

1899 Hoffenheim - FC Schalke 04 1:1 (0:0)
SR: Kampka (Mainz) - Zuschauer: 30 000 - Tore: 1:0 Kramaric (59./Handelfmeter), 1:1 N. Bentaleb (74./Foulelfmeter)

Fortuna Düsseldorf - FSV Mainz 05 0:1 (0:0)
SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 37 091 - Tor: 0:1 Mateta (67.)

Werder Bremen - Bayern München 1:2 (1:1)
SR: Lebecksmühle) - Zuschauer: 42 100 (ausverkauft) - Tore: 0:1 Gnabry (20.), 1:1 Osako (34.), 1:2 Gnabry (50.) - Gelb-Rote Karten: Moisanter (Bremen/90.+2/wiederholtes Foulspiel)

Borussia Dortmund - SC Freiburg 2:0 (1:0)
SR: Willenborg (Osnabrück) - Zuschauer: 81 365 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Reus (39./Foulelfmeter), 2:0 Alcácer (90.+1)

VfB Stuttgart - FC Augsburg 1:0 (1:0)
SR: Osmer (Hannover) - Zuschauer: 52 739 - Tor: 1:0 Donis (39.)

Hannover 96 - Hertha BSC 0:2 (0:1)
SR: Dr. Brych (München) - Zuschauer: 35 800 - Tore: 0:1 Torunarigha (44.), 0:2 Ibisevic (73.)

Tabelle

Nürnberg - Leverkusen		heute, 20.30				
1. Borussia Dortmund	13	10	3	0	37:13	33
2. Borussia M'gladbach	13	8	2	3	30:16	26
3. RB Leipzig	13	7	4	2	24:10	25
4. Bayern München	13	7	3	3	25:18	24
5. Eintracht Frankfurt	13	7	2	4	30:16	23
6. TSG 1899 Hoffenheim	13	6	3	4	28:19	21
7. Hertha BSC Berlin	13	5	5	3	21:20	20
8. VfL Wolfsburg	13	5	3	5	18:18	18
9. Werder Bremen	13	5	3	5	21:22	18
10. 1. FSV Mainz 05	13	5	3	5	12:14	18
11. FC Schalke 04	13	4	2	7	14:18	14
12. Bayer 04 Leverkusen	12	4	2	6	18:24	14
13. SC Freiburg	13	3	5	5	16:22	14
14. FC Augsburg	13	3	4	6	20:22	13
15. VfB Stuttgart	13	3	2	8	9:26	11
16. 1. FC Nürnberg	12	2	4	6	13:29	10
17. Hannover 96	13	2	3	8	15:28	9
18. Fortuna Düsseldorf	13	2	3	8	13:29	9

Der 14. Spieltag

Bremen - Düsseldorf	Fr., 20.30
München - Nürnberg	Sa., 15.30
Schalke - Dortmund	Sa., 15.30
Leverkusen - Augsburg	Sa., 15.30
Freiburg - Leipzig	Sa., 15.30
Wolfsburg - Hoffenheim	Sa., 15.30
Berlin - Frankfurt	Sa., 18.30
Mainz - Hannover	So., 15.30
Mönchengladbach - Stuttgart	So., 18.00

Holland! Schöne Bescherung

DUBLIN - Joachim Löw hatte sich seiner schwarzen Krawatte entledigt, als er über die vorweihnachtliche Bescherung mit Erzrivale Niederlande als Gruppengegner in der Qualifikation zur EM 2020 sprach. Doch angesichts der weiteren Kontrahenten Nordirland, Estland und Weißrussland auf dem Weg zur Endrunde war es nicht so, dass dem Bundestrainer die Luft weggeblieben wäre.

„Man hätte auch Frankreich, Belgien, England oder Spanien bekommen können. Da muss man sagen:

Das ist machbar“, betonte Löw nach der Auslosung in Dublin: „Ich bin optimistisch, weil wir uns unserer eigenen Stärken bewusst sind.“ DFB-Präsident Reinhard Grindel

EM-Qualifikation

ergänzte: „Angesichts dieser Gruppe muss man sich qualifizieren, das ist gar keine Frage.“

Schon wieder Orange! Als Irlands Fußballlegende Robbie Keane die DFB-Auswahl in Gruppe C zu „Kopf“ Niederlande löste, lächelten sich Löw und Oliver Bierhoff kurz an. „Wir

freuen uns, dass wir die Revanche gegen Holland haben“, sagte Bierhoff, schließlich hatte die Eftal das deutsche Team im November aus der A-Liga der Nations League gekickt.

Neben dem Gruppensieger ist auch der -zweite direkt für die EURO in zwölf Ländern mit dem Spielort München (drei Mal Vorrunde, ein Viertelfinale) qualifiziert. Die Quali wird von März bis November 2019 gespielt, die EM-Auslosung findet am 1. Dezember 2019 statt, die EURO steigt vom 12. Juni bis 12. Juli 2020 erstmals auf dem gesamten Kontinent.



Bundestrainer Joachim Löw (l.) und DFB-Präsident Reinhard Grindel waren zufrieden mit der Auslosung.

Foto: dpa/Christian Charisius

GROUP A	GROUP B	GROUP C	GROUP D	GROUP E
ENG	POR	NED	SUI	CRO
CZE	UKR	GER	DEN	WAL
BUL	SRB	NIR	IRL	SVK
MNE	LTU	EST	GEO	HUN
KOS	LUX	BLR	GIB	AZE
XXXXX XXXXXXXXXX				
GROUP F	GROUP H	GROUP I	GROUP J	
ESP	FRA	BEL	ITA	
SWE	ISL	RUS	BIH	
NOR	TUR	SCO	FIN	
ROU	ALB	CYP	GRE	
FRO	MDA	KAZ	ARM	
MLT	AND	SMR	LIE	

Das sind sie: Die Quali-Gruppen für die Euro 2020 stehen nach der Auslosung auf der Anzeigetafel im Convention Centre von Dublin.

Foto: dpa/Christian Charisius

4:1! Pielmeier & Co. abgezockt in Kaufbeuren, Lob vom Coach

KAUFBEUREN - Vor einer Woche kochte die Fan-Seele, dieses Wochenende rissen sich die Eislöwen am Riemen. Nach dem gestrigen 4:1-Sieg (1:0, 2:1, 1:0) in Kaufbeuren haben sie sechs Punkte erkämpft und eine richtig starke Reaktion gezeigt.



DRESDNER EISLÖWEN

teidiger Arne Uplegger hatte ihn perfekt in der neutralen Zone bedient. „Pille“ legte sich die Scheibe auf, zog ab und es stand 1:0. In Unterzahl setzte Jordan Knackstedt 32 Sekunden nach der Pause zum Konter an und netzte ein - 2:0. Keine zwei Minuten später ließ Steven Rupprich die Scheibe im Netz zappeln.

„Uns hat das Unterzahlspiel die Partie gewonnen“, bilanzierte Kapitän Thomas Pielmeier nach dem Duell bei den Schwaben. Er war es auch, der die Dresdner in der vierten Minute in Front brachte. Ver-

Genau dies war gestern der Unterschied. Die Eislöwen nutzten ihre wenigen Chancen effektiv und verteidigten dazu knallhart. Im Mittelabschnitt überstanden sie eine fünf-

minütige Unterzahl schadlos, nachdem Martin Davidek (24.) wegen Check gegen den Kopf frühzeitig duschen musste. „Ich war sehr zufrieden mit unserem Unterzahlspiel, die Jungs haben genau das gemacht, was wir besprochen haben“, lobte Coach Bradley Grattton.

Der starke Eislöwen-Keeper Marco Eisenhut musste nur einmal hinter sich greifen, als Daniel Oppolzer (35.) ihm die Sicht nahm und so die Scheibe nach dem Schuss von Daniel Haase im Kasten zapelte - 3:1. Aber Nick Huard (53.) machte den Deckel zum Löwensieg in Überzahl drauf. elu



Im Gegensatz zum Heimspiel gegen Kaufbeuren traf Thomas Pielmeier (l.) diesmal und brachte seine Eislöwen auf die Siegerstraße.

Foto: Eric Münch

DEL 2

Bietigheim - Ravensburg	n.P. 4:5
Kaufbeuren - Dresden	1:4
Laus. Füchse - Heilbronn	8:5
Deggendorf - Bad Nauheim	2:5
Freiburg - Crimmitschau	5:2
Kassel - Bayreuth	n.V. 4:5
Dresden - Laus. Füchse	morgen, 19.30

1. Ravensburg Towerstars	22	18	4	109:61	52
2. Löwen Frankfurt	23	16	7	98:64	47
3. ESV Kaufbeuren	23	16	7	87:60	46
4. Lausitzer Füchse	24	15	9	85:77	46
5. Bietigheim Steelers	23	13	10	93:74	40
6. EC Bad Nauheim	23	10	13	77:84	32
7. Eispiraten Crimmitschau	23	10	13	83:83	31
8. EHC Freiburg	23	9	14	62:70	30
9. Kassel Huskies	23	9	14	65:73	29
10. Heilbronner Falken	23	11	12	85:99	29
11. Tölzer Löwen	23	9	14	73:92	29
12. Dresdner Eislöwen	23	8	15	65:86	25
13. Deggendorfer SC	23	9	14	74:101	25
14. Bayreuth Tigers	23	8	15	68:98	22

Der 24. Spieltag

Frankfurt - Bietigheim	Fr., 19.30
Laus. Füchse - Ravensburg	Fr., 19.30
Bad Tölz - Deggendorf	Fr., 19.30
Kaufbeuren - Kassel	Fr., 19.30
Dresden - Freiburg	Fr., 19.30
Heilbronn - Bad Nauheim	Fr., 20.00
Crimmitschau - Bayreuth	Fr., 20.00

Schützenfest Fuchse ballern Heilbronn ab

WEISSWASSER - Die gut 2000 Zuschauer in Weißwasser durften sich gestern nicht beklagen. Für ihr Geld sahen sie einen offenen Schlagabtausch mit insgesamt 13 Toren. Und ihre Lieblinge gewannen am Ende 8:5 (4:0, 3:4, 1:1)...



Von der ersten bis zur letzten Spielminute machte es klingelnd und die Hausherren legten vor. Steven Bär (1.), Mychal Monteith (6.), Jordan George (7.) und Jeff Hayes (17.) schienen bereits im ersten Drittel mit der 4:0-Pausenführung alles klargemacht zu haben. Denkste!

Durch Justin Kirsch (21.) und zweimal Derek Damon (22./26.) verkürzten die Falken, aber zum Glück hatten die Lausitzer durch Monteith (28.) und Clarke Breittkreuz (30.) in Überzahl die schnelle Antwort parat, ehe die Heilbronner ausgleichen konnten. Danach ging's hin und her. Kyle Helms (34.) verkürzte, George (40.) traf für die Füchse, Tim Bernhardt (49.) verkürzte wieder, ehe Breittkreuz 46 Sekunden vor Schluss den Endstand erzielte. elu



Ausgelassener Jubel: Thomas Reichel (l.) feiert den Treffer von Mychal Monteith.

Foto: Thomas Heide

Spanien

Vallecano - Eibar	1:0
Celta Vigo - Huesca	2:0
Valladolid - Leganes	2:4
Getafe - Espan. Barcelona	3:0
Real Madrid - Valencia	2:0
RB Sevilla - San Sebastian	1:0
Girona - Atl. Madrid	1:1
FC Barcelona - Villarreal	2:0
Alaves - FC Sevilla	...
Levante - Bilbao	heute, 21.00

1. FC Barcelona	14	8	4	2	37:19	28
2. FC Sevilla	13	8	2	3	25:14	26
3. Atletico Madrid	14	6	7	1	18:10	25
4. Real Madrid	14	7	2	5	22:18	23
5. CD Alaves	13	7	2	4	17:13	23
6. Espanyol Barcelona	14	6	3	5	17:16	21
7. FC Girona	14	5	6	3	17:16	21
8. CF Getafe	14	5	5	4	15:11	20
9. RS San Sebastian	14	5	4	5	17:16	19
10. Real Betis Sevilla	14	5	4	5	14:17	19
11. UD Levante	13	5	3	5	20:21	18
12. SD Eibar	14	5	3	6	15:19	18
13. Celta Vigo	14	4	5	5	24:22	17
14. CF Valencia	14	3	8	3	11:11	17
15. Real Valladolid	14	4	5	5	11:14	17
16. CD Leganes	14	4	4	6	14:18	16
17. CF Villarreal	14	3	5	6	13:16	14
18. Athletic Bilbao	13	1	8	4	14:20	11
19. Rayo Vallecano	14	2	4	8	15:28	10
20. SD Huesca	14	1	4	9	12:29	7

Klopps Frustrlöser Später Derbysieg dank Origi!

LIVERPOOL - Im Glücksrausch stürmte Trainer Jürgen Klopp aufs Feld und bejubelte den Derbysieg in der Nachspielzeit.

Divock Origi kurioser Kopfballtreffer rettete dem FC Liverpool in der 96. Minute.



So kennen wir ihn! Jürgen Klopp bejubelt Liverpools Derbysieg.

Foto: dpa/Jon Super

te das 1:0 (0:0) im Stadtduell gegen den FC Everton. Mit dem Sieg bleiben die Reds Titelverteidiger Manchester City mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Fersen.

Vier Tage nach dem bitteren 1:2 gegen Thomas Tuchels Paris Saint-Germain, durch das Liverpool das Aus in der Champions League droht, rannten Klopps Schützlinge auch gegen Everton lange glücklich an.

England

Im Verfolger-Duell feierte der FC Arsenal einen 4:2 (1:2)-Erfolg im Nord-London-Derby gegen die Tottenham Hotspur. Doppelt-Torschütze Pierre-Emerick Aubameyang (10., 56.), Alexandre Lacazette (75.) und Lucas Torreira (77.) erzielten die Treffer für Arsenal. Für Tottenham trafen Eric Dier (30.) und Harry Kane (34.).

England

Cardiff - Wolverhampton	2:1
Crystal - Burnley	2:0
Huddersfield - B/H Albion	1:2
Leicester - Watford	2:0
ManCity - Bournemouth	3:1
Newcastle - West Ham	0:3
Southampton - ManUnited	2:2
Chelsea - Fulham	2:0
Arsenal - Tottenham	4:2
Liverpool - Everton	1:0

1. Manchester City	14	12	2	0	43:6	38	
2. FC Liverpool	14	11	3	0	27:5	36	
3. FC Chelsea	14	9	4	1	30:11	31	
4. FC Arsenal	14	9	3	2	32:18	30	
5. Tottenham Hotspur	14	10	0	4	25:15	30	
6. FC Everton	14	6	4	4	20:16	22	
7. Manchester United	14	6	4	4	22:23	22	
8. Leicester City	14	6	3	5	20:17	21	
9. AFC Bournemouth	14	6	2	6	23:21	20	
10. FC Watford	14	6	2	6	17:19	20	
11. Brighton/Hove Albion	14	5	3	6	16:20	18	
12. Wolverhampton Wanderers	14	4	4	6	13:17	16	
13. West Ham United	14	4	3	7	17:22	15	
14. Crystal Palace	14	3	3	8	10:17	12	
15. Newcastle United	14	3	3	8	11:19	12	
16. Cardiff City	14	3	2	9	13:27	11	
17. Huddersfield Town	14	3	2	4	8	9:24	10
18. FC Southampton	14	1	6	7	12:26	9	
19. FC Burnley	14	2	3	9	13:29	9	
20. FC Fulham	14	2	2	10	14:35	8	

Piraten erleiden böse Schiffbruch

FREIBURG - Diese Niederlage tut richtig weh! Bei den zuvor sechs Spielen sieglosen Wölfen Freiburg fingen sich die Eispiraten vor 1631 Zuschauern ein 2:5 (1:2, 1:1, 0:2).



maier (4.) und Radek Havel (11.) schossen eine komfortable Führung heraus, die durchaus noch höher hätte ausfallen können.

Die Wölfe witterten im ersten Drittel gegen nicht präsenste Gäste ihre Chance. Eigengewächs Nikolas Linsen-

Der Anschluss von Ole Olleff (18.) war nicht die erhoffte Initialzündung für die Crimmitschauer. Mason Baptista (33.) stellte den alten Abstand wieder her. Sinnbildlich: Nachdem Pat McNally das 2:3 besorgt hat-



Christian Hilbrich

(40.) - lieferte sich Christian Hilbrich mit Havel eine Schlägerei und ging wie sein Kontrahent für 14 Minuten auf die Strafbank. Erneut Linsenmaier (57.) und Christian Neuert (58.) sorgten für einen Eispiraten-Abend zum Vergessen. mthi

Foto: Mario Jahn

Niederlage muss schnell aus den Köpfen



Fotos: Lutz Hentschel (3)

Während auf der anderen Seite des Netzes die Schwerinerinnen jubeln, schauen vorn die DSC-Girls nach einem verlorenen Ballwechsel enttäuscht drein. Libera Amanda Benson liegt ausgestreckt auf dem Boden.

DRESDEN - Wieder 1:3! Wie schon beim Supercup zum Saisonauftakt musste sich der DSC auch am Samstag im Bundesliga-Gipfeltreffen dem Schweriner SC in vier Sätzen geschlagen geben. Vor vier Wochen in Hannover hieß es 17:25, 23:25, 26:24, 18:25, jetzt vor 3000 Zuschauern in der heimischen Margon Arena 21:25, 25:22, 24:26, 21:25.

Chefcoach Alex Waibl hob trotz der neuerlichen Niederlage den Kampfgeist und die

Moral seiner Mannschaft hervor („damit bin ich sehr zufrieden“), unterstrich oben drein: „Im Vergleich zum Supercup haben wir einen großen Schritt nach vorn gemacht. Man sieht deutlich die Entwicklung. Wir sind näher herangekommen.“

Barbara Wezorko hatte nach dem zweistündigen Schmetter-Spektakel erst einmal weniger den Aufwärtstrend im Fokus. Die Mittelblockerin ärgerte vielmehr: „Die Niederlage jetzt tat richtig weh.“



Das war ein Duell auf Augenhöhe. Und es ist viel schlimmer, zu verlieren, wenn man weiß, man hätte gewinnen können.“

Wezorko war an einer Schlüsselszene im dritten Satz beteiligt: Als die 25-Jährige beim Stand von 21:18 umknickte und kurzzeitig am Boden lag, piff der Schiedsrichter den erfolgreichen DSC-Angriff ab. Damit hieß es nicht 22:18, sondern 21:19, weil Schwerin mit der nächsten Aktion verkürzte. Barbara: „Über die Entschei-

dung kann man sich streiten. Aber es war nur ein Punkt. Wir hatten zwischenzeitlich schon acht Vorsprung. Den Satz hätten wir nicht mehr verlieren dürfen. Wir sind aber noch nicht konstant genug.“

Für Chefcoach Waibl ist jetzt wichtig, „dass wir die Niederlage schnell aus den Köpfen bekommen. Am Mittwoch steht das nächste große Spiel an.“ Um 19 Uhr empfängt der DSC im CEV-Cup das Top-Team Busto Arsizio. Die erste Partie in Italien verloren die Dresdnerinnen hauchdünn mit 2:3. **Steffen Grimm**



◀ Mittelblockerin Barbara Wezorko gegen Jennifer Geerties im Angriff.

Barbara Wezorko (1.) und Zuspielerin Lena Möllers zeigten eine gute Leistung. Trotzdem verloren sie mit ihrem DSC. ▶



1. Volleyball Frauen

Vilsbiburg - Berlin	3:0
Dresden - Schwerin	1:3
Aachen - Suhl	2:3
Erfurt - Potsdam	0:3
Straubing - Wiesbaden	2:3
Münster - Stuttgart	0:3
Straubing - Berlin	3:1

1. Schweriner SC	6	6	0	18,6	16
2. Dresdner SC	5	4	1	13,4	12
3. SC Potsdam	5	3	2	13,7	11
4. Allianz Stuttgart	3	3	0	9,2	8
5. USC Münster	6	3	3	11:11	8
6. Ladies in Black Aachen	5	2	3	10:10	8
7. VfB Suhl	5	3	2	9:10	7
8. Schwarz-Weiß Erfurt	6	2	4	8:13	7
9. Rote Raben Vilsbiburg	4	2	2	7:6	6
10. VC Wiesbaden	4	2	2	8:10	5
11. NawaRo Straubing	5	1	4	8:13	5
12. VCO Berlin	8	0	8	2:24	0

Der 8. Spieltag

Schwerin - Vilsbiburg	Mi., 19:10
Potsdam - Aachen	Sa., 19:00
Suhl - Dresden	Sa., 19:00
Wiesbaden - Münster	Sa., 19:00
Stuttgart - Erfurt	Sa., 19:30
Berlin - Aachen	So., 15:00

Basketball Pro B

Rist Wedel - Bernau	90:80
Essen - Münster	76:82
Schwelm - Weser-Ems/OTB	84:71
Iserlohn - Wolfenbüttel	83:65
Itzehoe - BSW Sixers	74:75
Dresden - Bochum	78:75

1. Iserlohn Kangaroos	11	8	3	923:862	16
2. SC Rist Wedel	11	8	3	874:846	16
3. BSW Sixers	11	7	4	839:807	14
4. Baskets Schwelm	11	6	5	888:868	12
5. VfL Bochum	11	6	5	860:860	12
6. Baskets Münster	11	6	5	812:826	12
7. Dresden Titans	11	5	6	793:808	10
8. Lok Bernau	11	5	6	892:850	10
9. Itzehoe Eagles	11	5	6	881:904	10
10. Herzöge Wolfenbüttel	11	4	7	799:839	8
11. BU Weser-Ems/OTB	11	4	7	825:872	8
12. Baskets Essen	11	2	9	792:836	4

78:75-Sieg im Hitchcock-Spiel

DRESDEN - Die Dresden Titans haben ihren „Adventkracher“ in der Ball-sportARENA vor 1437 Zuschauern gegen VfL AstroStars Bochum mit 78:75 (28:14, 17:26, 15:22, 18:13) gewonnen. Sie springen damit auf den 7. Platz und zurück in die Playoff-Ränge. Zeigte die Trennung von Head

Coach Nenad Josipovic (26 Punkte/7 Rebounds) ihre Wirkung? Unter der Leitung von Interimstrainer Rene Naumann rückte das Team auf jeden Fall enger zusammen. Agierte über 40 Minuten kämpferisch. Dank eines famos aufspielenden Luka Kamber legten die Hausherren los wie die Feuerwehr. Doch vor der Pause hatten die Gäste ein 40:20 in der Pause gekehrt. Es wurde ein 40:45 gekehrt. Es wurde ein echter Hitchcock, den die Titans aber noch für sich entschieden.



2. Handball Männer

Essen - Balingen-Weilst.	34:36
Hagen - Hamburg	21:26
EHV Aue - Rimpf	33:27
N-Lübbecke - Nordhorn-L.	31:28
Lübbeck-Schw. - Großwallstadt	28:25
Coburg - Ferndorf	24:21
Hüttenberg - Rhein Vikings	26:21
Wilhelmshaven - HC Elbflorenz	28:30
Dormagen - Dessau-R.	33:22
Emsdetten - Hamm-Westf.	31:32

30-Tore-Ziel erfüllt! HCE eiskalt zum Auswärtssieg



Tim-Philip Jurgeleit zeigte sich bei allen sieben Siebenmetern als eiskalter Vollstrecker.

WILHELMSHAVEN - „Ich hatte der Mannschaft vorher gesagt: Wenn wir 30 Tore machen, dann gewinnen wir in Wilhelmshaven“, erklärte Elbflorenz-Coach Christian Pöhler nach dem erfolgreichen „Ausflug“ an die Nordsee trocken.

Seine Männer hatten die Vorgabe auf den Punkt erfüllt, gewannen 30:28 (17:15) und sehen nach dem vierten Saisonsieg Licht am Ende des Tunnels. Nichtabstiegs-Platz 15 ist in greifbare Nähe gerückt. Grundlage des Erfolgs war nicht nur eine „sehr, sehr ordentliche Abwehrleistung“. Insbesondere die Chancenverwertung des HCE war „wesentlich besser“ als bei der 23:24-Heimleiste in der Woche zuvor gegen Bayer Dormagen. In Abwehr wie Angriff wich-

1. HSC 2000 Coburg	16	12	1	3	464:401	25
2. HBW Balingen-Weilst.	16	12	1	3	469:417	25
3. TUSEM Essen	16	11	1	4	501:467	23
4. TuS N-Lübbecke	16	10	1	5	457:410	21
5. TuS Ferndorf	16	10	1	5	408:387	21
6. ASV Hamm-Westfalen	16	9	2	5	426:400	20
7. HSG Nordhorn-Lingen	16	9	2	5	439:415	20
8. VfL Lübbeck-Schwartzau	16	9	0	7	397:385	18
9. EHV Aue	16	7	3	6	464:456	17
10. TV Emsdetten	15	7	1	7	436:464	15
11. TV Hüttenberg	16	6	3	7	415:409	15
12. HSV Hamburg	16	7	0	9	434:438	14
13. Bayer Dormagen	16	6	1	9	438:460	13
14. Eintracht Hagen	16	6	1	9	411:435	13
15. Dessau-Roßlauer HV	16	4	4	8	398:422	12
16. Rimpf Wölfe	15	5	1	9	360:389	11
17. TV Großwallstadt	16	4	3	9	444:459	11
18. Wilhelmshavener HV	16	5	1	10	431:479	11
19. HC Elbflorenz	16	4	2	10	383:411	10
20. HC Rhein Vikings	16	1	14	374:446	3	

tig: Marc Pechstein konnte wieder auf- laufen. Er sorgte hinten mit für Stabilität und erzielte obendrein vier Treffer. Ein Faustpfand für den Auswärtssieg war zudem die hundertprozentige Siebenmeter-Quote. Tim-Philip Jurgeleit ging sieben Mal an die Linie und verwandelte sieben Mal eiskalt. **steg**

Steigerung wird belohnt



Foto: Lutz Hentschel

Egle Alesjunaite erzielte vier Tore beim Heimspiel gegen Trier.

GROSSRÖHRSDORF - Der HC Rödersdorf hat in die Erfolgsspur zurückgefunden. Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit konnten sich die Bienen nach der Pause steigern und gewannen das letzte Heimspiel des Jahres gegen Zweitliga-Schlusslicht Trier vor 322 Zuschauern mit 24:19 (11:11).

Erneut musste Coach Frank Mühlner auf Thilde Boesen, Brigita Ivanaukaite und Yuko Minami verzichten. Wenigstens meldeten sich die angeschlagenen Spielerinnen Grete Neustadt (5/5 Tore) und Egle Alesjunaite (4 Tore) rechtzeitig zur Partie wieder fit. Außerdem berief das Trainer-team Isabell Wolff aus der A-Jugend der SG Rödersdorf/Radeberg in den Kader.

2. Handball Frauen

Harrislee - Lintfort	29:27
Zwickau - Berlin	30:32
Rödersdorf - Trier	24:19
Gedern/Nidda - Nürtingen	26:31
Beyeröhde-W. - Kurpfalz Bären	33:29
Buchholz-Rg. - Bremen	33:26
Mainz - Waiblingen	32:28

1. Kurpfalz Bären	11	10	0	1	323:267	20
2. HL Buchholz-Rosengarten	8	8	0	0	246:188	16
3. TV Beyeröhde-Wuppertal	10	7	2	1	305:265	16
4. 1. FSV Mainz 05	11	7	1	3	312:267	15
5. VfL Waiblingen	10	6	0	4	290:266	12
6. Füchse Berlin	10	5	1	4	241:254	11
7. HC Rödersdorf	11	5	1	5	273:274	11
8. SG 09 Kirchhof	9	3	2	4	258:254	8
9. TG Nürtingen	9	4	0	5	228:238	8
10. TSV Nord Harrislee	11	4	0	7	256:276	8
11. SG HZKu Herrenberg	9	3	1	5	227:238	7
12. SV Werder Bremen	10	3	1	6	265:262	7
13. BSV Sachsen Zwickau	10	2	2	6	271:304	6
14. TuS Lintfort	10	3	0	7	265:298	6
15. HSG Gedern/Nidda	10	2	0	8	232:308	4
16. DJK/MJC Trier	9	1	1	7	221:254	3

1. Bundesliga Damen · Volleyball · Saison 2018/2019

DRESDNER SPORTCLUB 1898 **1. BUNDESLIGA DAMEN VOLLEYBALL** **2019 CEV VOLLEYBALL CUP** **CEV**

Margon präsentiert das Spiel:

Dresdner SC vs. Yamamay e-work BUSTO ARSIZIO

Mi 05.12.2018 - 19:00 Uhr - Margon Arena

EINTRITTSKARTENPREISE

	PK1	PK2	PK3
Vollzahler	20,00 €	18,00 €	11,00 €
Senioren (ab Jahrgang 1955 u. älter)	18,50 €	16,50 €	11,00 €
Ermäßig	17,00 €	15,00 €	11,00 €
Mein Sparkassen Single-Familienticket		20,00 €	
Mein Sparkassen Familienticket		40,00 €	

Alle Vorverkaufsstellen unter: www.dresdnersportclub.de/ticket-service

SPIELHALLE

Bodenbacher Straße 154 · 01277 Dresden
Straßenbahnlinien 1 und 2; Haltestelle: Prof.-Ricker-Straße

Margon Arena

www.dresdnersportclub.de · www.dsc-fanshop.de

Rydzek bei Riiber-Show noch Dritter „Hat alles riskiert und viel gewonnen“



Jarl Magnus Riiber

LILLEHAMMER - Fünf Saison-Wettkämpfe, immer auf dem Podest dabei. Ein läuferisch überragender Johannes Rydzek hat den deutschen Kombinierern einen nach dem Springen so nicht erwarteten starken dritten Platz zum Abschluss des Weltcup-Wochenendes in Lillehammer beschert.

„Er hat alles riskiert und ziemlich viel gewonnen“, lobte Bundestrainer Hermann Weinbuch, nachdem Rydzek gestern von Rang 17 nach vorne gelaufen war und sich am Ende sogar noch einen

Nord. Kombination

Schlussspurt um Rang zwei mit dem Norweger Joergen Graabak geliefert hatte. Nach dem Springen hatte Rydzek (118,5 m) angekündigt: „Ich werde alles in den Lauf legen.“ Das gelang eindrucksvoll. „Der Mut wurde belohnt“, sagte Weinbuch.

1:41 Minuten hatte der Oberstdorfer Rückstand auf den erneut überragend springenden Norweger Jarl Magnus Riiber (129,5 m). Dass Rydzek noch aufs Podest läuft, damit ist nicht jede Woche zu rechnen. Der Dauerbrenner von Lillehammer, Riiber, ließ sich den Sieg aber nicht mehr nehmen. Der Oberwiesenthaler Eric Frenzel belegte nach Platz 28 im Springen (110 m) am Ende Rang elf.



Stark! Johannes Rydzek lief gestern ein überragendes Rennen über zehn Kilometer und kämpfte sich von Platz 17 auf Rang drei vor.

Freitag nimmt seinen Sturz mit Humor

NISCHNI TAGIL - Es ist noch nicht die Saison des sächsischen Adlers Richard Freitag. Beim zweiten Weltcup-Wettbewerb im russi-

Skispringen

schon Nischni Tagil stürzte der Auer ab ... Der 27-Jährige sorgte im ersten Durchgang für eine Schrecksekunde. Die Ski-Enden von Freitag überkreuzten sich nach einem guten Sprung auf 129,0 m. Er knallte mit dem Kopf in den Schnee, stand aber sofort wieder auf. „Alles gut. Ich teste derzeit wohl ein bisschen die Helme. Das war ein ähnlicher Fehler wie in Innsbruck“, sagte der noch

formschwache Gesamt-weltcup-Zweite der vergangenen Saison.

Den Sieg sicherte sich gestern der Japaner Ryoyu Kobayashi (132,5 m/133,5 m). Bester Deutscher war Karl Geiger auf dem fünften Platz. Dem Oberstdorfer fehlten rund fünf Meter zum Treppchen.

Im norwegischen Lillehammer gewann dagegen Katharina Althaus das Triple. Die 22-Jährige siegte gestern im Abschlusswettbewerb mit der Tagesbestweite von 139,5 m.



Richard Freitag nahm seinen Sturz mit Humor, den Fokus für die Saison sucht er noch.

Foto: imago

Johaug siegt, Hennig sucht Form

LILLEHAMMER - Norwegens Superstar Therese Johaug hat nach langer Doping Sperre auch die dreitägige Mini-Tour in Lillehammer gewonnen.

Die 30-Jährige war gestern im dritten Distanzrennen nach ihrer Auszeit erneut eine Klasse für sich und verwies nach zehn Kilometern die junge

Schwedin Ebba Andersson auf Platz zwei. Sandra Ringwald (Schonach) kam auf Rang 18 der Gesamtwertung.

Skilanglauf

Die Oberwiesenthaler Katharina Hennig landete im gestrigen Verfolger (10 km) auf Platz 28. Über die 10 km in der Freistil-Technik belegte die 22-Jährige am Vortag den eher enttäuschenden Rang 38. Sie sucht noch ihre Form.

Katharina Hennig ist auf den längeren Distanzen zuhause, aber noch nicht 100-prozentig in Form.



Foto: imago

Taubitz happy über Platz 2!

WHISTLER - „Die kleine Julia wird langsam groß“, meinte Bundestrainer Norbert Loch anerkennend.

Immerhin hatte die Oberwiesenthalerin nach Platz zwei beim Weltcup-Auftakt im österreichischen Igls auch auf der schwersten Bahn der Welt im kanadischen

Rodeln

Whistler Rang zwei eingefahren. Der Sieg ging mit Bahnrekord an Olympiasiegerin Natalie Geisenberger. Auf die Miesbacherin hatte Taubitz nach zwei Läufen 0,291 Sekunden Rückstand.

Das war gut und die 22-Jährige dementsprechend zufrieden: „Ich habe mich sehr über die beiden Läufe gefreut. Gerade die Ausfahrt 16 war ja richtig schön.“ Welchen Sprung die Sächsin im Vergleich zur Vorsaison gemacht hat, zeigt der Blick auf die Weltcup-Gesamtwertung. Da lag sie als viertbeste Deutsche auf Rang acht, aktuell ist sie Zweite. Am Start hat Julia noch die meisten Reserven (nur 14. Zeit in Whistler), fahrerisch läuft's überragend. elu



Julia Taubitz

Foto: Lutz Hentschel

Denise stark, der Rest schwach

POKLJUKA - Ohne die an ihrem Comeback arbeitende Doppel-Olympiasiegerin Laura Dahlmeier haben die deutschen Biathleten beim Start in den Weltcup-Winter die angestrebten Podestplätze klar verpasst.

Biathlon

Zum Auftakt auf der slowenischen Hochalm Pokljuka gab's gestern in den beiden Mixed-Staffeln für die deutschen Teams nichts zu holen. In der Mixed-Staffel liefen Vanessa Hinz, Denise Herrmann, Philipp Horn und Benedikt

„Das ist extrem ärgerlich. Vier Scheiben fallen ohne Probleme und dann beißt man sich an einer Scheibe die Zähne aus“, harderte Doll. Als Schlussläufer hatte er noch die Chancen auf Platz drei zu laufen. Er musste aber wie Weltcup-Debütant Philipp Horn in die Strafrunde. Letzterer hatte mit einem Rückstand von 41 Sekunden auf die Spitze von Herrmann übernommen. Die Oberwiesenthalerin zeigte sich läuferisch in guter Form und war am Schießstand die beste

Doll nach Strafauf Platz Zuvor sich in der Mixed-Franziska brand und Lesser mit acht zufriedenen müssen.

zwei runden nur sieben. Single-Staffel Hilde-Erik Platz geben

Deutsche. Lediglich liegend brauchte die 29-Jährige einen Nachlader. Das lässt hoffen für die kommenden Rennen in Slowenien. Am Mittwoch geht's für die Herren im Einzel über 20 km weiter, die Frauen sind am Donnerstag über 15 km gefragt.



Denise Herrmann gehörte in der Loipe zu den Schnellsten und am Schießstand hielt sie sich fest schadlos.

Foto: dpa/Darko Banolic

IBU-Cup: Strelow 3. im Sprint

IDRE - „Was für ein Auftakt“, freute sich Justus Strelow. Bei seinem ersten IBU-Cup sprintete der Schmiedeburger im schwedischen Idre aufs Podest.

Haderte er am Donnerstag noch, dass ihm beim Sprint der letzte Schuss daneben ging, traf

Biathlon

der 21-Jährige am Sonnabend alle zehn Kugeln ins Schwarze. Das war hinter dem Franzosen Aristide Begue und Dominic Reiter (Ruholding) Rang drei. „Hey, ich bin im zweiten Rennen schon aufs Podest gesprungen“, sagte Strelow stolz.

Justus Strelow

Im gestrigen Verfolger gab's einen kleinen Dämpfer. Durch drei Fahrkarten beim vierten und letzten Schießen verspielte der Sachse seine gute Position. „Ich bin mit dem Wind nicht klargelassen, aber mit dem Wochenende insgesamt trotzdem sehr zufrieden“, so der am Ende 14. des gestrigen Rennens.



Foto: Lutz Hentschel

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitgutschein 2 für 1

Den Tropen ganz nah! Schmetterlingshaus Jonsdorf

DAS SCHMETTERLINGS- UND REPTILIENHAUS IM ZITTAUER GEBIRGE. Ganzjährig täglich 10-18 Uhr geöffnet.

Der Gutschein erscheint am **09.12.18!** Bis zu **6,50 € Ersparnis!**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Kaufgesuche

Gold Ankauf bis 38 €/g! Silber bis 500 €/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufsstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13 (am Pfenningteiffner) 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Edelmetallankauf Gold- und Silberschmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großenhainer Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

Stellenangebote Suchen zuverlässige Mitarbeiter m/w für die Unterhaltsreinigung 4-6 h täglich in Dresden. AZ: Mo.-Fr. früh oder nachmittag. ☎ 030-92704832 (Bewerbungen werktags von 9.00 bis 14.00 Uhr)

Mercy Ships ...weil jeder Mensch wertvoll ist

PERSPEKTIVEN SCHENKEN! www.mercyships.de

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG **KOFFER-SET 99,-€**

Größe L 49,-€ Größe M 39,-€ Größe S 29,-€

3-tlg. Reisekofferset € [D] 115,00 mit SZ-Card € [D] 99,00 bestehend aus drei Koffern - Gr. S + M + L (auch einzeln erhältlich), ABS-Kunststoff, PC beschichtet, Alu Teleskopgriff, gummierte Zwillingrollen, mit abteilbarem Innenraum, Sicherheitszählschloss

SACHSEN IM GEPÄCK Die beliebten Foto-Reisekoffer erstmals mit Sachsen-Motiv

Die Hartschalenkoffer verfügt über niedriges Eigengewicht und ist dank seiner hohen Strapazierfähigkeit der ideale Reisebegleiter. Warten Sie nicht länger und holen Sie sich das Koffer-Set mit einer der schönsten Ansichten Sachsens für Ihren nächsten Urlaub oder als Geschenk für Ihre Lieben!

Das Koffer-Set ist in allen SZ-Treffpunkt, unter Telefon 0351 48641827 oder www.editionSZ.de erhältlich.

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Toller WM-Kampf ohne Sieger

LOS ANGELES - Tyson Fury küsste nach dem Mega-Kampf seinen linken Boxhandschuh und sprang in die Ringseile, siegessicher reckte der Skandal-Boxer mit einem Jubelschrei beide Fäuste in die Höhe - doch das

böse Erwachen folgte schnell. Buhrufe hallten durch das Staples Center in Los Angeles, als nach dem spektakulären WM-Fight im Schwergewicht gegen Titelverteidiger Deontay Wilder das Urteil verkündet wurde.



Nach dem Mega-Fight fühlten sich Tyson Fury (l.) und Deontay Wilder als Sieger.



In der 12. Runde lag Tyson Fury niedergeschlagen am Boden. Deontay Wilder drehte zufrieden ab.

115:111 für Wilder, 114:110 für Fury, 113:113 - das Duell zwischen dem weiter amtierenden WBC-Champion Wilder (33) und Klitschko-Bezwinger Fury (30) endete in einem kontroversen Unentschieden. Beide Kämpfer blieben ungeschlagen. Wirklich zufrieden waren mit dem Ergebnis aber beide nicht.

Boxen

Sowohl Fury als auch Wilder sahen sich als Sieger. „Wir beide sind große Kämpfer und haben unser ganzes Herz gegeben. Aber ich denke, dass ich den Fight durch die beiden Niederschläge gewonnen habe“, sagte Wilder, der Fury in den Runden neun und zwölf auf die Bretter geschickt hatte. Fury zweifelte trotz der Niederschläge nicht an seinem Triumph: „Ich bin zwar zweimal zu Boden gegangen, aber ich glaube trotzdem, dass ich gewonnen habe“, sagte der „Gipsy King“.

Bei den Ringrichtern und Boxern, aber auch Beobachtern gingen die Meinungen auseinander. Ex-Weltmeister George Foreman etwa sah Wilder im Vorteil, Lennox Lewis hingegen empfand Fury als verdienten Sieger. An der guten Show hatte indes niemand Zweifel. Ganz wahrscheinlich ist zudem ein Rückkampf. Fury hofft, dass der dann in seiner Heimat Großbritannien steigt.

Nachrichten

Seitz & Nguyen gekürt

TURNEN - Elisabeth Seitz (Stuttgart), WM-Dritte am Stufenbarren, und der deutsche Mehrkampf-Meister Marcel Nguyen (München) sind von einer Fachjury zu Deutschlands Turnern des Jahres gewählt worden.

Weidle diesmal 11.

SKI ALPIN - Kira Weidle (Starnberg) ist nach ihrem ersten Podestplatz im Weltcup erneut als beste Deutsche ins Ziel gekommen. Bei der zweiten Abfahrt auf der Piste in Lake Louise/USA kam die 22-Jährige auf Rang elf.



Kira Weidle

Deutsche patzen

REITEN - Christian Ahlmann und Daniel Deuber sind beim Großen Preis von Paris überraschend frühzeitig gescheitert. Damit vergaben sie die Chance auf einen fetten Bonus (2,25 Million Euro). Den Sieg holte sich die australische Springreiterin Edwina Tops-Alexander.

Paralympics weit weg

BAHNRAD - Die nach dem Unfall vom Juni querschnittsgelähmte Doppel-Olympiasiegerin Kristina Vogel schiebt eine mögliche Paralympics-Karriere in weite Ferne. „Im Moment bin ich froh, keine Wettkämpfe bestreiten zu müssen. Um bei den Paralympics wettbewerbsfähig zu sein, würde es Jahre dauern. Weil ich nicht Zweite werden will, ich will gewinnen“, so die 27-Jährige vom Chemnitzer Team Erdgas.



Kristina Vogel

will gewinnen“, so die 27-Jährige vom Chemnitzer Team Erdgas.

TV-Tipps

EUROSPORT
14.00 - 17.30 Snooker: World Main Tour, UK Championship; 3. Runde; 17.45 - 19.45 Handball: Europameisterschaft der Damen, Deutschland - Rumänien; 19.45 - 23.30 Snooker: World Main Tour, UK Championship; 3. Runde

EUROSPORT 2
20.30 - 22.15 Fußball: Bundesliga, 13. Spieltag; 1. FC Nürnberg - Bayer 04 Leverkusen

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

couver/CAN (bis 9.12.); **Eishockey:** DEL, 25. ST.

Donnerstag, 6. Dezember
Fußball: Bundesliga, Nürnberg - Leverkusen; 3. Liga: Rostock - Osnabrück; **Handball:** EM Frauen in Frankreich (bis 16.12.); **Basketball:** WM-Quali Männer, Deutschland - Estland in Ludwigsburg

Freitag, 7. Dezember
Fußball: Bundesliga, Bremen - Düsseldorf; 2. Bundesliga: Hamburg - Paderborn, Regensburg - Köln; 3. Liga: Jena - Meppen; **Skispringen:** Weltcup Männer in Titisee-Neustadt (bis 9.12.); **Eisschnelllauf:** Weltcup in Tomaszow Mazowiecki/POL (bis 9.12.); **Bob:** Weltcup in Sigulda/LET (bis 9.12.); **Rodeln:** Weltcup in Calgary/CAN (bis 8.12.); **Eiskunstlauf:** Grand Prix in Van-

Dienstag, 4. Dezember
Eishockey: Champions League Männer, Viertelfinal-Hinspiel München - Malmö

Mittwoch, 5. Dezember
Biathlon: Weltcup in Pokljuka/SLO (bis 9.12.); **Volleyball:** CEV-Pokal Frauen, 2. Runde, Rückspiel Dresden - Arsizio

+++ Höhepunkte der Woche +++

Montag, 3. Dezember
Fußball: Bundesliga, Nürnberg - Leverkusen; 3. Liga: Rostock - Osnabrück; **Handball:** EM Frauen in Frankreich (bis 16.12.); **Basketball:** WM-Quali Männer, Deutschland - Estland in Ludwigsburg

Dienstag, 4. Dezember
Eishockey: Champions League Männer, Viertelfinal-Hinspiel München - Malmö

Mittwoch, 5. Dezember
Biathlon: Weltcup in Pokljuka/SLO (bis 9.12.); **Volleyball:** CEV-Pokal Frauen, 2. Runde, Rückspiel Dresden - Arsizio

Sonderausstattung im Wert von bis zu **5.800 €¹⁾** GESCHENKT

BIG DEAL-PLUS

- 6 Jahre Garantie²⁾
- 3 Inspektionen inkl. Material³⁾
- 3 Jahre Mobilservice europaweit⁴⁾

GESCHENKT

BIG DEAL
++ PLUS ++

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE

3 Jahre Mobilität⁴⁾

GESCHENKT!

NUR FÜR KURZE ZEIT

UNSERE VORTEILSWOCHEN MIT BIG DEAL PLUS
TOP AUSSTATTUNG MIT RIESENPREISVORTEILEN!

Abb. zeigen Sonderausstattung

Corsa „Active“ 3-Türer

1.4 Turbo, Start/Stop, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive 15" LM-Räder, el. FH vorn, Solar Protect Wärmeschutzverglasung, ZV mit Funk, Klimaanlage, Regensensor, Tagfahrlicht, Radio R4.0 IntelliLink, Tempomat, USB-Schnittstelle, Lederlenkrad, Bordcomputer, Parkpilot hinten und vielem mehr...

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 5)

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 18.255,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.284,- €

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)

119,- €

5.800,- €

Astra „Active“ 5-Türer

1.0 Turbo ECOTEC, Start/Stop, 77 kW (105 PS), Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lederlenkrad beheizbar, el. FH, ZV mit Funk, Solar Protect Wärmeschutzverglasung, Regensensor, 2 Zonen Klimaautomatik, Radio R4.0 IntelliLink, Sitzheizung, 17" LM-Räder, LED-Tagfahrlicht, DAB+, Parkpilot, ESP+ und vielem mehr...

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 5)

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 23.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,- €

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)

189,- €

5.000,- €

Crossland X „Innovation“

1.2 Turbo, Start/Stop, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive el. FH, Solar Protect Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, 2 Zonen Klimaautomatik, Regensensor, 17" LM-Räder, beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Radio R4.0 IntelliLink, ABS, Tempomat, Bordcomputer, Parkpilot, Verkehrsschilderkennung, ESP+ und vielem mehr...

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 5)

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 24.240,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,- €

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)

199,- €

4.500,- €

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,8 - 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 132 - 107 g/km. Energieeffizienzklassen D - A.

Autohaus Dresden GmbH

opel.autohaus-dresden.de

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt • Klotzsche • Kaitz • Kaditz • Freital

Unternehmenssitz:
Bremer Str. 18A
01067 Dresden
Tel. 03 51 / 86 30 30

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Händleriegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben, inklusive Material. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Opel Automobile GmbH. 5) Effekt. Jahreszins 2,90% (Corsa) bzw. 1,99% (Astra, Crossland X). Sollzinssatz geb. p.a. 2,90% (Corsa) bzw. 1,99% (Astra, Crossland X), Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 830,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsstellende als unbundener Vertreter tätig ist.

Possendorfer Str. 38-40
01217 Dresden
Tel. 03 51 / 40 40 10

Wilsdruffer Str. 54a
01705 Freital
Tel. 03 51 / 65 85 07-0

Zur Wetterwarte 40
01109 Dresden
Telefon 03 51 / 8 85 52-0

Kötzschenbroder Str. 141
01139 Dresden
Telefon 03 51 / 8 39 30-0

Verlagssonderveröffentlichung

Großer Adventskalender mit täglichen Überraschungen

5

Edle Atmosphäre: In Leipzig wird sich auch „Nacktschnecke“ Micaela Schäfer (35, r.) gerne die Blöße geben.

17

21

12

Adventus Domini ist die Zeit, in der sich die Christenheit auf die Geburt Jesu vorbereitet. Advent ist aber auch die Zeit, in der Freunde und Familie näher zusammenrücken und besinnlich werden. Und es ist die Zeit voller Überraschungen. Wir haben auch welche für Sie: lukrative Gewinnspiele, tolle Schnäppchen oder ganz besondere Angebote, täglich bis Heiligabend. Heute öffnen wir wieder ein Türchen. Und Sie werden schnell merken, dass sich tägliches Reinschauen lohnt. Kleiner Tipp: Unter www.tag24.de können Sie den Adventskalender auch „virtuell“ aufrufen.

Sichern Sie sich dieses heiße Erlebnis!



Die Adventszeit ist seit Sonntag eingeläutet. Nicht mehr lange, dann feiern wir Heiligabend und es gibt schöne Geschenke. Bis dahin haben wir täglich eine Überraschung für Sie. Versuchen Sie heute Ihr Glück und nehmen Sie an der Verlosung des FKK Saunaclubs in Leipzig teil. Mit ein wenig Glück können Sie Freikarten für eine Weihnachtsparty und eine Silvestergala gewinnen. Weihnachten kann auch sexy sein! Nicht umsonst werden Erotik-Adventskalender immer beliebter. Und so hat sich in diesem Jahr auch bei uns etwas ganz Heißes hinter dem Adventskalender-Türchen versteckt. Eine Weihnachtsüberraschung der besonderen Art: Der FKK Saunaclub in Leipzig hat im Dezember zwei Events geplant und verlost hierzu Freikarten. Zum einen wird es am 8. Dezember eine scharfe X-Mas Party geben mit „Nacktschnecke“ Micaela Schäfer (35). Und als weiteres Highlight findet am 31.12. eine Silvestergala statt mit Stargästen wie

Katie Pears, Samy Fox und Lilian Will. Für beide Events verlost der Saunaclub Frei- und Bonuskarten im Wert von je 60 Euro. Die Bonuskarten sichern einen Rabatt auf den Eintritt.

- **X-Mas Party:**
 - 5x Freikarten
 - 5x Bonuskarten 20 €
 - 5x Bonuskarten 15 €
 - 5x Bonuskarten 10 €
 - 5x Bonuskarten 5 €
- **Silvester Gala:**
 - 5x Freikarten
 - 5x Bonuskarten 20 €
 - 5x Bonuskarten 15 €
 - 5x Bonuskarten 10 €
 - 5x Bonuskarten 5 €

Und so einfach funktioniert's: Um an dieser Verlosung teilzunehmen, müssen Sie auswählen, zu welchem Event Sie gerne gehen möchten. Senden Sie Ihre Wahl, Ihren Namen sowie eine gültige E-Mail-Adresse an gewinnspiel@tag24.de.

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

3

Die Gewinner erhalten am 4.12. eine Mail mit einem Code. Zeigen Sie diesen Code einfach vor, wenn Sie

Ihr Event besuchen und Sie erhalten vergünstigten Einlass. Übrigens: Der **FKK Saunaclub in Leipzig** hat Weihnachten und an allen Feiertagen geöffnet!

Hier finden die Partys statt:
FKK Saunaclub, Wasserturm GmbH
Torgauer Straße 246, 04347 Leipzig
Tel.: 0341/241 08 212
Fax: 0341/241 08 214
Mail: wasserturmgbmh@web.de



„Maxe Baumann und Olga die Straffe“ im Boulevardtheater

Alles paletti im Hotel Bergkristall

Maxe Baumann kann es kaum fassen: Er hat ein Hotel geerbt! Innerhalb von 24 Stunden wird er vom Pensionär zum Hoteldirektor. Und einmal mehr zum Retter in der Not und Seelenröster in heikler Situation. Das Stück „Maxe Baumann und Olga die Straffe“ von Hannes Hahnemann und Theresa Scholze lässt eine legendäre Schwankfigur wiederaufleben.

lich taucht im Schneesturm noch ein vermeintlicher Yeti auf, in Gestalt des erstmals in den Osten reisenden Dr. Bernhard Brenner aus Bayern (herrlich naiv-komisch: Andreas Köhler), der völlig paralysiert und unterkühlt im Hotel buchstäblich auftaucht. Das Hotelpersonal hält Brenner für den Prüfer und unternimmt alles, um ein top florierendes Hotel mit internationalen Gästen auf die Beine zu stellen. Allen voran Maxe Baumann. Empfangsdame Evi (Ulrike Mai)

umschmeichelt Brenner als Japanerin, der neue Hotelpage Paul (Manuel Krstanovic) erscheint als Scheich, der Koch (David Gundlach) frivolt im knappen Schottenrock und Paula als wilde Rockerlady. Die Inszenierung von

Jürgen Mai sprüht in urig-rustikaler Kulisse vor skurrilem, doppelbödigem Witz. Mit viel Herz und Schnauze werden Ost-West-Klischees und Vorurteile auf die Schippe genommen von den überaus wandlungsfreudigen Darstellern. Begeisterter Beifall vom Publikum. **Lilli Vostry**

Die Hommage an den beliebtesten Silvester-Fernsehschwank mit dem Berliner Urgestein Gerd E. Schäfer (†88) hatte am Sonnabend von und mit Jürgen Mai Premiere im Boulevardtheater Dresden: Das ehemals populäre Ferienhaus „Bergkristall“ ist mehr als heruntergekommen und die Gäste bleiben aus. Maxe Baumann (frapierend ähnlich und trocken humorvoll wie das Original: Jürgen Mai) soll als Nachfolger seines alten, verstorbenen Freundes Oberpichler den „Kampf um die vier Sterne“ aufnehmen, was das Geschäft sehr beleben würde - im erträumten ersten 4-Sterne-Hotel in der Sächsischen Schweiz. Doch das nötige Personal fehlt und der das Hotel testende Prüfer ist inkognito schon im Anmarsch. Dann scheinen noch zwei Gäste rein: die kapriziöse Olga Knopf (Beate Laab), die sich in der Abgeschiedenheit von ihrem Liebeskummer erholen will, und ihre lebenslustige Nichte Paula (Alice Erk). Plötz-



Beate Laab als Olga Knopf und Jürgen Mai als Maxe Baumann sind die Stars in einem turbulenten Verwechslungsspektakel, bei dem am Ende nicht nur die Kuh, sondern auch die Löcher aus dem Käse fliegen ...



Foto: Robert Jentzsch

Das ist der Mann, der Donald Trump den Marsch geigeigt hat: Erich-Kästner-Preis für Markus Rindt

„Die Auszeichnung ist für mich ein Ansporn“

DRESDEN - Vor wenigen Wochen erst hat das Orchester, das er mitbegründet hat, 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Ein Erfolg für Intendant Markus Rindt. Nun ist das Jahr für ihn noch besser geworden: Gestern wurde ihm der 23. Erich-Kästner-Preis des Dresdner Presseclubs verliehen.

chester produziert, sondern mehr für das gesellschaftspolitische Engagement, das Intendant und Orchester seit Jahrzehnten ausüben. Im Nahen Osten traten die Dresdner Sinfoniker auf, sie spielten zur Erinnerung an den Völkermord an den Armeniern und zuletzt, im Juni 2017, an der Grenze zwischen Mexiko und den USA gegen die Flüchtlingspolitik von US-Präsident Donald Trump. Presseclub-Chef Weller: „Das fordert Haltung, Mut und Rückgrat - ganz im Sinne des Erich-Kästner-Preises.“ Der Geehrte ist stolz auf



Fotos: Steffen Füssel, Ben Dräsch

Der Mitbegründer und Intendant der Dresdner Sinfoniker, Markus Rindt, wurde mit dem Erich-Kästner-Preis geehrt.



Tear Down This Wall: Die Dresdner Sinfoniker spielen am 3. Juni 2017 an der Grenze zwischen den USA und Mexiko gegen den geplanten Mauerbau an.

die Auszeichnung. Markus Rindt zur MOPO: „Den Erich-Kästner-Preis zu erhalten, bedeutet mir ungeheuer viel. Es ist eine großartige Anerkennung meiner Arbeit und der Projekte der Dresdner Sinfoniker. Die Auszeichnung ist für mein Team und mich ein Ansporn, auch in Zukunft unbequem zu sein, wenn es nötig ist.“ Der Preis ist mit einem Preisgeld von 10 000 Euro verbunden. Der Preisträger spendet dieses Geld für künstlerische, kulturelle oder karitative Projekte. Markus Rindt stiftet das Preisgeld dem sozialen Musikprojekt „Musaik - Grenzenlos musizieren e. V.“ in Dresden-Prohlis. **gg**

Kontakte
** Ich will genau Dich **
Vivien (24)
1,76m - KG 36 - 80C
span., franz., DS, küs-
sen, NS aktiv, RS
Ich möchte Dich
spüren!
Empfang Haus/Hotel
tägl. 09.00 - 24.00 Uhr
0174 - 702 33 50
Liebe24.de/Vivien

EXTREM LEIDENSCHAFTLICH
Jessy (22)
1,67m - KG 34 - 75 D
Superbische Traumfigur,
Knackpo, Wespentaille u. riesige
stehende OW, extrem leidens-
chaftlich, empfängt nackt, OV / AV
Spezial, sehr eng u. nass.
Empfang Haus/Hotel
tägl. nach Vereinbarung
01522 - 57 93 785
Liebe24.de

!!! SQUIRTING QUEEN !!!
Lea (40)
1,60m - KG 42 - 80 C
Halo, bin eine er-
fahrene Lady, meiner
Fantasie sind kaum
Grenzen gesetzt!
Empfang
tägl. nach Vereinbarung
01520 - 488 44 81
Liebe24.de

Zum kleinen Preis
Christin (47)
1,75m - 90DD
Zwischen uns beiden kann
Männ sich wohlfühlen
Französisch-Genießerin,
Großenhäuer Str. 153 bei Muth
Haus/Hotel/Unw/Emfang
Mo-Do. 9-18 Uhr
0152 - 033 26 144
Liebe24.de

NEU!!! NEU!!! NEU!!!
Elissa (18)
Absoluter Top-Service,
jung, geil, schlank mit
mega-großen, echten
Brüsten, Top-Service,
echt aufgeschlossen
Empfang Haus/Hotel/Lkw
täglich bis 3.00 Uhr
0174 - 251 98 66
Liebe24.de

NEU in Dresden Pleschen!
ARIANA total scharf & geil
süße Brasilian. - gr. OW 90 D
ladies.de - täglich ab 09 Uhr
Telefon 0152-11084749

Jessica(22)
1,60m - KG 36 - 75B
GV, franz. pur, spanisch,
69, KB, AV
Empfang Haus/Hotel
tägl. 09.00 - 24.00 Uhr
0174 - 70 23 097
Liebe24.de/Jessica22

TS Sofia XXL
Sofia (24)
1,69m - KG 36 - 22x5 cm
Neu aus der Karibik und das
1. Mal in Dresden! Heißlu-
tiges, transsexuelles Luder,
eine echte Sexbombe. Fast
alles möglich. Full Aktiv, auf
Wunsch auch passiv.
Empfang
täglich nach Vereinbarung
0152 - 1482 45 46
Liebe24.de/TS-Sofia

Zierl. Hausfrau (KG 36)
Franz.-Liebhaberin möchte es disk. v. A-Z (kein 0815). ☎ 0160-2150257
www.69-real.de (gern Senioren)
Mo - Do 8-16 Uhr. So oft Du willst!
Verschmüste Anne (44), schlank, ver-
wöhnt Dich zärtlich, lieb französisch
und kuschelt gern. ☎ 0152-24509228
Geile Oma Christin (47) 90DD Be-
haartes Döschchen im Höschen will ver-
wöhnt werden. ☎ 0152-03326144 Ta-
schengeldladies.de, 9-18 Uhr

HÜBSCHE PERLE
Svetlana (18)
1,62m - KG 32 - 75 B
franz., 69, GV, ZK,
FS, AV, GB, GE, HM, EL,
Ganz privat und diskret.
Empfang Haus/Hotel
täglich 24 Stunden
0152 - 549 238 62
Liebe24.de/Svetlana

TOP-SERVICE
Sara (19)
Extra willig, dauergeil,
eng, verdorben, AV, P,
ZK, 69, GB, NS, A/P,
GB-Küsse
Empfang Haus/Hotel
täglich nach Vereinbarung
0174 - 256 26 24
Liebe24.de/SARADD

TOP SERVICE! Sara (19), extra willig,
eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69,
GB, AV, NS, A/P, GB-Küsse.
☎ 0174-2562624
**** 0152-29350779 * - 60-jährig , noch fit
im Schritt, gut drunter, probier mich
aus, auch anal mgl., Eva sucht ihren
Adam, schlank, 75B, Mo-Fr 10-18 h

+++ NEUE Sexbombe +++
Lilly (25)
1,72m - KG 34 - 75 B
lange schwarze Haare,
wild & heiß, Knack-PO,
ist immer nass, möchte
ihre Lust stillen
Empfang
nach Vereinbarung
0174 - 669 49 34
Liebe24.de/Lilly25

TRIFF DICH HEUTE MIT
Nadja (19)
Meine heißen Kurven u.
Brüste sind ein
unglaublicher Anblick,
mein Service wird Dir
alle Sinne rauben.
Empfang Haus/Hotel
täglich 24 Stunden
0174 - 389 40 02
Liebe24.de/Nadja

TOP SERVICE! - Deutsche Lea (28), ex-
trem geil, mag wirklich alles, GV/OV,
echte Neigung tiefes AV, ZK, GB, EL,
69, NS, A/P. ☎ 01522-6477738

+ Blonde Nymphomanin +
Simona (27)
1,52m - KG 36 - 80 B
Blonde, zügellose
Nymphomanin, zucker-
süß, will dich intensiv
spüren!
Empfang
nach Vereinbarung
0174 - 485 29 40
Liebe24.de/Simona27

!!! TOPSERVICE !!!
Lea (28)
1,69m - 56kg - 80D
deutsches Girl, extrem geil,
mag vieles, GV/OV, echte
Neigung tiefes AV, ZK, GB,
EL, 69, NS, A/P, komme
heftig
Empfang Haus/Hotel
nach Vereinbarung
01522 - 647 77 38
Liebe24.de

Flotte Oma Ina 53, bild., schlk., gr. OW,
Liebhaberin leidenschaftl. Erotik freut
sich auf Dich. ☎ 0152-26091119,
Montag u. Freitag, 10 bis 18 Uhr!
***** Lass mich dich berühren *****
und uns gemeinsam in eine erotische
Welt entführen. Ganz Privat! Sandra.
Mo-Do. ☎ 0151-51495359

Süßes Teeny-Modell
Lisa (18)
1,80m - KG 32 - 70A
GV, franz., 69, KB,
Dreier, AV
Empfang Haus/Hotel
tägl. 24 Std. 9-24 Uhr
01520 - 141 23 34
Liebe24.de/Lisa18

24 Stunden Mo.-So.
Lisa (18)
privat + diskret
- mit Freundin
Empfang Haus/Hotel
Mo-So. 24 Stunden
0152 - 38 45 69 30
Liebe24.de/Lisa

NEU NEU - ELISSA, absoluter Top Ser-
vice, jung, geil, schlank mit mega gr.,
echten Brüsten, aufgeschlossen.
☎ 0174-2519866, H+H+LKW b. 3 h
** Supersexy, molliger Rubensengel **
Barbara, von A-Z alles möglich,
KG 54, 1,68 m, OW 100 F. ☎ 0174-
5690535

hübsche Kury Model 26.
** Kira **
süße zierliche Lolita 21.
* Michaela, Margarita, Irina,
* Alina in SENTENBERG
bei Winter Bahnhofstr. 23
täglich von 10 bis 24 Uhr ☎ 03576797754

!!! Süße Schnecke !!!
Pamela (21)
1,65m - KG 36 - 75 C
!!! Ganz neu in DD !!!
GV, franz., 69, KB,
spanisch
Empfang Haus/Hotel
tägl. 9 - 24 Uhr
0173 - 375 39 16
Liebe24.de/Pamela21

Sex-Sklavin <
(D) Antonia schluckgeil, gierig und
unersättlich sucht Ihn für tabul. Sex.
AV, FF, DT, NS, a/p. ☎ 0152-03791866
Svetlana (18, 1,62) OW 75B, franz., 69,
ZK, GV, FS, GB, GE, HM, EL. Ganz pri-
vat u. diskret. Empfang + Haus + Hotel
☎ 0152-54923862
Pirna, Milena, 32, blond, Oberweite C,
schlank, verwöhnt mit Herz, Verstand
und Genuss, Senioren willkommen,
Mo bis So ☎ 0176-78896219
** Power Kuschneln ** Kim (32) rassige
Blondine, verw. m. viel Leidenschaft,
69, Rollen-Dildospiele, Stripsty, 10-18 h
☎ 0152-04975661, www.callgirls.de

**Auf feuerfestem
Papier gedruckt.**
Man weiß ja nie bei
diesen Angeboten!

TOP SERVICE! Sara (19), extra willig,
eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69,
GB, AV, NS, A/P, GB-Küsse.
☎ 0174-2562624
***** 0152-29350779 * - 60-jährig , noch fit
im Schritt, gut drunter, probier mich
aus, auch anal mgl., Eva sucht ihren
Adam, schlank, 75B, Mo-Fr 10-18 h
Süßes Teeny-Modell Lisa 18, 180cm,
KG 32, OW 70 A, GV, franz., 69, KB,
Dreier, AV. Haus + Hotel + Empfang.
☎ 01520-1412334 tägl. 9-24 Uhr
Ganz neu in DD! Jessica 22 J., 160 cm,
KG 36, OW 75B, GV, franz., spanisch,
69, KB, AV. ☎ 0174-7023097
Pamela (21), süße Schnecke, 1,65 m, KG
36, OW 75 C, ganz neu in DD, CV,
franz., 69, KB, span. ☎ 0173-3753916

Telefonerotik
Echter Wirkalsex! ☎ 0800-577 966 60

Sachsens neues Erotikportal!
LIEBE24
www.LIEBE24.de
Escorts
Hostessen
Hobbyhuren
Clubs
Sich sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

KINO
CinemaxX
Hübelerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
Das krumme Haus 17.15, 20 Uhr
Der Grinch 15, 16.30; (3D)
14, 17.30, 20 Uhr
25 km/h 20.10 Uhr
Ballon 14.30 Uhr
Bohemian Rhapsody 16.45, 19.30 Uhr
Der Nussknacker und die vier
Reiche 14.15; (3D) 17.30 Uhr
Der Vorname 19.45 Uhr
Die Unglaublichen 2 14.15 Uhr
Nur ein kleiner Gefallen 20.30 Uhr
Petersson und Findus -
Findus zieht um 14 Uhr
Phantastische Tierwesen:
Grindelwalds Verbrechen
14.30, 17.30, 19;
(3D) 14.30, 16.15, 20.30 Uhr
Verschwörung 17.30 Uhr
UFA-Palast
St. Petersburger Str. 24a,
☎ 4 82 58 25
Das krumme Haus 17.30, 20.15 Uhr
Der Grinch 15;
(3D) 14.15, 17.30, 20 Uhr
Peppermint: Angel of
Vengeance 20.15 Uhr
25 km/h 14.30 Uhr
Bohemian Rhapsody 17.15, 19.45 Uhr
Der Nussknacker und die vier
Reiche 14.45, 17.15 Uhr
Elliot, das kleinste Rentier 14 Uhr
Halloween 18 Uhr
Johnny English - Man lebt nur
dreimal 15.30 Uhr
Night School 15, 17.45 Uhr
Nur ein kleiner Gefallen 20.30 Uhr
Phantastische Tierwesen:
Grindelwalds Verbrechen
14.30, 16.15, 19.45; (3D)
16.45 Uhr
Sneak Preview (OV) 21 Uhr
Verschwörung 20.30 Uhr
Rundkino
Prager Str. 6, ☎ 484 39 22
Der Grinch 14.40, 17 Uhr
Der Grinch (3D) 14.30, 17, 19.30 Uhr
Aufbruch zum Mond 20.30 Uhr
Bohemian Rhapsody 14.15, 17.15, 20.10 Uhr
Der Nussknacker (Royal Opera
House) 20.15 Uhr
Der Nussknacker und die vier
Reiche 14 Uhr
Phantastische Tierwesen:
Grindelwalds Verbrechen
14.30, 17.30; (3D) 16.20,
19.30; (OV) 20.15 Uhr
UCI Kinowelt Elbe Park
Lommatzcher Str. 89,
☎ 8 41 41 41
Der Grinch 14, 17;
(3D) 14.30, 16.45, 19.45 Uhr
Peppermint: Angel of
Vengeance 20.15 Uhr
Aufbruch zum Mond 19.30 Uhr
Ballett im Kino: Der
Nussknacker (Royal Opera
House) 20.15 Uhr
Bohemian Rhapsody 17, 20 Uhr
Der Nussknacker und die vier
Reiche 14.30; (3D) 17.30 Uhr
Die Unglaublichen 2 14, 17.15 Uhr
Elliot, das kleinste Rentier
14.15 Uhr
Johnny English - Man lebt nur
dreimal 14.45 Uhr
Night School 16.30 Uhr

Neu! Jetzt Kostenlos Anmelden!
100% ANONYM & DISKRET
Sachsens neues Erotikportal!
LIEBE24
www.LIEBE24.de
Escorts
Hostessen
Hobbyhuren
Clubs

Kino im Dach
Schandauer Str. 64, ☎ 3 10 73 73
Savage 19.45 Uhr
Wo bist du, João Gilberto? 16.30 Uhr
Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 65 24 70
Bohemian Rhapsody
(O.m.dt.U.) 19.45 Uhr
Juliet, Naked
(O.m.dt.U.) 17.45 Uhr
Leto (O.m.dt.U.) 22.15 Uhr
KIF - Kino in der Fabrik
Tharandter Str. 33, ☎ 4 24 48 60
Bohemian Rhapsody 20 Uhr
Die Erbinnen 17 Uhr
November (russ.O.m.dt.U.) 21 Uhr
The House That Jack Built
(O.m.dt.U.) 20.30 Uhr
Der Vorname 17.15 Uhr

Der Weihnachts-Griesgram
Er ist grün, griesgrämig und ein leidenschaftlicher Weihnachtshasser: Mit „Der Grinch“ kommt der animierte haarige Miesepeter aus dem Kinderbuchklassiker „Wie der Grinch Weihnachten gestohlen hat“ von Dr. Seuss neu auf die Leinwand. Zusammen mit seinem Hund Max will er den Bewohnern des Dörfchens Whoville den Weihnachtsspaß verderben. Komiker Otto Waalkes leiht dem Griesgram in der deutschen Synchronisation seine Stimme (siehe „Kino“).
Foto: Universal Pictures

BÜHNE
Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 4 91 17 05
Die Zauberflöte - Oper, Wolfgang Amadeus Mozart, 19 Uhr
Boulevardtheater
Maternistr. 17, ☎ 26 35 35 26
• Merry Christmas Mr. Santa - ein in Sand gemaltes Weihnachtsmärchen, 16 Uhr
• Maxe Baumann und Olga die Straffe - Der Schwank zum Jahreswechsel, 19.30 Uhr
• Paula, mach' die Bluse zu! - zwei Herren, ein Klavier und die großen Hits der 20er- und 30er-Jahre, 19.30 Uhr
Carte Blanche
Prießnitzstr. 10, ☎ 20 47 20
Tod auf dem Nil - Berliner Kriminal Theater, 20 Uhr
Comödie
Freiberger Str. 39, ☎ 86 64 10
Weihnachten auf dem Balkon - eine Komödie von Gilles Dyrek, 19.30 Uhr
Projekttheater
Louisenstr. 47, ☎ 8 10 76 00
Morgens, halb zehn in Deutschland - Puppentheater Halle, 20 Uhr
Schauspielhaus
Ostra-Allee 3, ☎ 4 91 35 55
Ein Sommernachtstraum - von William Shakespeare, 19.30 Uhr
Yenidze - 1001 Märchenbühne
Weißeritzstr. 3, ☎ 4 95 10 01
• An den Ufern der Zeit - Sabine Alex liest und erzählt. Jan Heinke

KONZERT
Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 4 86 68 66
• Bübchens Weihnachtstraum - Weihnachtslieder und Kammermusik, 9.30 Uhr
• Symphonie Rock In Concert - Neue Philharmonie Frankfurt, 20 Uhr
Landesbühnen Sachsen
Radebeul
Meißner Str. 152, ☎ 8 95 42 14
Der Frosch muss weg - Kinderoperette nach dem Märchen „Der Froschkönig“ (ab 5 J.), 10 Uhr
Hochschule für Musik
Wettiner Platz 13, ☎ 4 92 36 00
• Montagsmusik - Veranstaltung des Studierendenrates der HfM Dresden mit Studierenden verschiedenster Studienrichtungen, 19.30 Uhr
• Podium Viola, 19.30 Uhr
Beatpol
Altbriesnitz 2a, ☎ 4 21 03 97
Birdpen (UK) - „There's Something Wrong With Everything“, 20 Uhr

Kreuzkirche
Am Altmarkt, ☎ 4 96 58 07
Striezelmarktmusik, 17 Uhr
Dreikönigskirche - Haus der Kirche
Hauptstr. 23, ☎ 8 12 40
10. Bluegrass Jamboree 2018 - Das 10. Internationale Festival für Bluegrass- und Americana-Music, 20 Uhr
Puschkin Club
Leipziger Str. 12, ☎ 0177/3 60 69 78
Bad Omens (USA) + Support, 20 Uhr
Blue Note
Görlitzer Straße 2b, ☎ 8 01 42 75
Itz-Ler-Icke feat. Tomasz Skulski, 21 Uhr
Scheune
Alaunstr. 36-40, ☎ 32 35 56 40
Jazzfanatics, 21 Uhr

LESUNG
Hotel Bülow-Palais
Königstr. 14, ☎ 8 00 30
AdventsGeschichtenKalender - Auftakt mit Herbert Wagner, ehemaliger Oberbürgermeister von Dresden, 18 Uhr
Stadtarchiv
Elisabeth-Boer-Str. 1, ☎ 4 88 15 24
Kriminalregister der Stadt Dresden 1556 bis 1580, 19 Uhr



Morgens Kapitän, abends Leichtmatrose

Es ist Montagmorgen, und Katja eilt ins Büro. Heute muss sie die Präsentation für den Chef fertig machen, und der Praktikant soll ihr helfen. Hier noch drei Kopien, dort noch mal korrigieren. Und einen Kaffee hätte sie auch gerne. Ja, Katja versteht es, den armen Burschen rumzuscheuchen. Aber der soll ja schließlich auch was lernen. Nach Feierabend tauschen sie die Rollen. Und Katja überlässt ihm gerne das Ruder.



Wie geht's weiter mit der Insolvenz?

Heute entscheidet ein Gericht über Boris Becker

LONDON - Sein Insolvenzverfahren hätte bereits im Juni abgeschlossen werden können. Doch Boris Becker (51) hatte die Fristen immer wieder verlängern lassen. Mittlerweile zieht sich das Verfahren seit knapp eineinhalb Jahren hin. Damit soll nun Schluss sein. Becker muss heute in London zu einer Anhörung erscheinen.

Um 15 Uhr deutscher Zeit wird ein Richter die Akte Boris Becker genauer unter die Lupe nehmen. Er könnte entscheiden, dass

das Insolvenzjahr endlich endet. Für seine Entscheidung wird er mehrere Fakten berücksichtigen, wie etwa die Sache mit der Versteigerung. Trophäen aus Beckers schillernder Tenniskarriere wollten die Insolvenzverwalter nämlich zu Geld machen, um Beckers Gläubiger bedienen zu können. Doch Becker weigerte sich angeblich, die Pokale auszuhandigen. Er fühlte sich gedemütigt und ließ die Auktion auf Eis legen. Im Frühjahr dann wurde der ehemalige Wimbledon-Sieger Attaché für Sport der Zen-

tralafrikanischen Republik. Er behauptete nun, er sei Diplomat und nicht mehr zu belangen. Der Außenminister des Landes sagte, Beckers Diplomatenpass sei eine Fälschung. Übrigens: Becker beteuert, er habe die 3,9 Millionen Euro, die er einer englischen Bank schulde, längst bezahlt. Die Bank aber fordere mehr, weil sie 25 Prozent Zinsen aufgeschlagen habe. Es bleibt also spannend, wie der Richter entscheiden wird.



Boris Becker (51) muss sich heute den drängenden Fragen eines Richters stellen. Ob sein Insolvenzverfahren endlich beendet wird, steht in den Sternen.

Foto: dpa/Sebastian Gollnow

Der Prinz der Dunkelheit wird 70

Happy Birthday, Ozzy Osbourne!

LONDON - Seit einem halben Jahrhundert unterhält Ozzy Osbourne seine Fans mit seiner unverkennbaren Stimme und makaberen Legenden: erst als Leadsänger der Kultband Black Sabbath, nun als Solokünstler. Heute wird John Michael Osbourne 70.

Ozzy hat alles erlebt: Mit 15 verließ er die Schule, arbeitete in einem Schlachthof, saß im Knast, wurde Rock-Star, biss einer Fledermaus den Kopf ab und erdrosselte im Rausch beinahe seine zweite Frau Sharon (66). Doch diese Zeiten sind vorbei: Ozzy ist seit sechs Jahren nüchtern. Dem „Guardian“ sagte er: „Ich weiß wirklich nicht, was 70-Jährige tun sollten. Also mache ich mein eigenes Ding.“ Und das ist Musik: Mit seiner Ab-

schiedstour „No More Tours II“ kommt er im Februar nach Deutschland. Ganz aufhören will Ozzy danach nicht. Der „Times“ sagte er: „Ich arbeite ein paar Stunden am Tag, reise im Flugzeug herum und habe eine gute Zeit.“



Ozzy Osbourne (70) verkaufte 100 Millionen Platten. Und dem Musiksender MTV beschied er mit seiner nicht minder verrückten Familie in der preisgekrönten Doku-Soap-Serie „The Osbournes“ Rekord Einschaltquoten.

Foto: imago



Die Neue im Kreise der erfahrenen Ermittler: Amy Mußul (27, v.l.) steht derzeit mit Stefan Schroeder (44, l.), Melanie Marschke (48) und Marco Girth (48) vor der Kamera.

Jubiläumsfolge mit neuer Ermittlerin 400 Folgen Verbrecherjagd in Leipzig

LEIPZIG - Jubiläum beim Team der ZDF-Krimireihe „Soko Leipzig“. Zum 400. Mal geht Kriminalhauptkommissarin Ina Zimmermann (Melanie Marschke, 48) mit ihrem Team in der Sachsen-Metropole

auf Verbrecherjagd. Seit vergangener Woche steht das Team für die Jubiläumsfolge vor den Kameras. Mit dabei ist zum ersten Mal auch die neue Ermittlerin Kim Nowak (Amy Mußul, 27). In der Ju-

biläumsfolge wird ein Nachbar von Kims Mutter im Leipziger linksalternativ geprägten Stadtteil Connewitz ermordet. Die Folge wird voraussichtlich im Herbst 2019 ausgestrahlt.

Foto: imago

Foto: imago

Foto: 123RF

3.12.2018

Ja, ich will! - und weg war der Ring

NEW YORK - Die Idee war sehr romantisch: Am Freitag ging ein Mann auf dem Times Square in New York vor seiner Freundin auf die Knie, um ihr die Fragen aller Fragen zu stellen. Sie sagte Ja - da ließ er vor Aufregung den Ring fallen.

Das Video einer Überwachungskamera hat den Moment festge-

halten: Zuerst läuft alles planmäßig, aber dann kullert der Ring durch ein Gitter in einen Versorgungsschacht. Das Paar versucht noch, das kostbare Schmuckstück zu retten. Vergeblich! An dieser Stelle kommt die New Yorker Polizei ins Spiel: Die Beamten haben nämlich den Ring wiedergefunden, säuberten ihn und präsentierten das glitzernde Schmuckstück

auf ihrer Twitter-Seite. Die Beamten suchen nämlich noch nach dem Pärchen. Mehr als 1,8 Millionen Menschen haben das Video mittlerweile gesehen, rund 11.000 haben es geteilt, in der Hoffnung, die beiden zu finden - damit ihre Verlobung doch noch ein Happy End bekommt.



Das Überwachungsvideo zeigt, wie die beiden noch versuchen, den Ring (kl.F.) zu retten.

Screenshots: twitter.com/NYPolice (2)

MORGENPOST

Millionenschwerer Umzug auf Kosten der Steuerzahler

Harry (34) und Meghan (37) wollen nicht, dass ihr Kind unter den neugierigen Blicken von Touristen und Paparazzi aufwächst. Deshalb ziehen sie in dieses lauschige 10-Zimmer-Häuschen.

Meghan & Harry verlassen London

Die Nachricht kam überraschend: Noch bevor ihr erstes Kind im April zur Welt kommen soll, wollen Prinz Harry (34) und Herzogin Meghan (37) aus London wegziehen.

Ihr neues Zuhause wird Frogmore Cottage, ein denkmalgeschütztes Haus ganz in der Nähe von Windsor Castle. Der Nachteil: Das Häuschen war jahrelang unbewohnt, muss für das

Paar erst renoviert werden. Und nicht nur das wird teuer: Es muss ein komplett neues Sicherheitskonzept erstellt werden. Um das Häuschen verlaufen öffentliche Straßen, es ist von allen Seiten zugänglich. Bisher schützen das Anwesen nur niedrige Mauern vor neugierigen Blicken. „Alles in allem müssen wohl rund fünf Millionen Pfund (etwa 5,6 Millionen Euro, Anm. d. Red.) investiert werden, allein im ersten Jahr“, schätzt Ken Wharfe, der ehemalige Personenschützer von Harrys Mutter Diana (†36), im „Mirror“. Dabei bleibt's nicht: „Es ist eine Mammut-Aufgabe, die jährlich weitere Millionen kostet“, so Wharfe. Für die Labour-Parlamentsabgeordnete Emma Dent Coad (64) ein absolutes Unding. Sie schimpft: „Das lässt sich dem Steuerzahler nicht vermitteln.“



Fotos: dpa/Chris Jackson; twitter.com/chrisshipitv

Noch ein Kind für Dieter Bohlen?



Anfang Februar wird Dieter Bohlen 65. Kein Grund für den „DSDS“-Chef-Juror, sich auf die faule Haut zu legen. Und auch in Sachen Familienplanung scheint er noch nicht abgeschlossen zu haben. In einem Interview machte der Pop-Titan nun eine vielsagende Andeutung: „Ich kann mir in meinem Leben alles vorstellen. Ich würde jetzt nicht sagen, dass die Familiengestaltung abgeschlossen ist.“ Und was meint seine Freundin Carina Walz (34) dazu? „Möglich ist alles!“ Für Dieter wäre es das siebte Kind!



Foto: imago

Carina Walz (34) und Dieter Bohlen (64) sind seit 2006 ein Paar und haben einen Sohn (5) und eine Tochter (7). Aus früheren Beziehungen hat Dieter vier weitere Kinder.



Festliche DAMENMODE



Kleider
Mit Glitzereffekt,
Größen: 36-48, je nur **9,99**

Shirts
Auch in Schwarz erhältlich,
Größen: 34-48, je nur **7,99**

Hosen
Größen: 36-48, je nur **9,99**

ab **7,99**

sympathisch clever gut

www.kik.de



Jetzt online bestellen auf: www.kik.de - Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie auf www.kik.de/filialfinder
Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Verantwortlich für Filial- und Onlineangebote:
KIK Textilien und Non-Food GmbH · Siemensstraße 21 · 59199 Bönen